



gesund mit uns



"Gemeinsam Gesund" – erfolgreich gegen den inneren Schweinehund.

Vorweihnacht



Es ist wieder soweit! Das Schloss Totzenbach erstrahlt in weihnachtlichem Glanz.

Fest der Vereine



Unser Vereinsleben floriert. Einen großen Überblick gab's beim Fest der Vereine.



Brief des Bürgermeisters	Seite 3
Finanzen	Seite 5
Kirchstetten in Bildern	Seite 6
Raumordnung	Seite 7
Gesundheit und Bildung	Seiten 8–9
Gemeinde 21	Seiten 10–11
Nahversorger	Seiten 12–13
Literaturseminar	Seite 14
kulturkreiskirchstetten	Seite 15
Elsbeere Wienerwald, WIR	Seiten 16–17
Hilfswerk, Katholisches Bildungswerk	Seiten 18–19
Termine	Seite 20
HIER IST DER WIR VERANSTALTUNG	SKALENDER
Vorweihnacht in Totzenbach	Seite 21
Pensionisten, Senioren	Seiten 22-23
Union Tennis Club, Trachtenmusik	Seiten 24-25
Feuerwehren	Seiten 26-27

Kindergärten und Volksschule

Metalltechnik Sicherheitstechnik



Landjugend

Bücherei

Neue Mittelschule

Aus dem Bauamt

Aus dem Gemeindeamt

Matrikel, Gratulationen







Seite 28

Seite 29

Seite 32

Seite 33 Seiten 34-37

Seiten 30-31

Seiten 38-40

3071 Böheimkirchen, Neustiftg. 34 Tel.: 02743 / 2243 www.mtw-winter.at

ANZENBERGER





Ganzglasanlagen, Duschen, Spiegel, Wintergärten, Neuverglasungen, Reparaturen, Schmelzglasdesign

Obere Hauptstraße 4 | 3071 Böheimkirchen Tel.: 02743/2246 | Fax: 02743/3466 E-Mail: glas.anzenberger@utanet.at

Kontakt

Gemeindeamt Kirchstetten Wienerstraße 32 3062 Kirchstetten

Telefon: 02743/8206 02743/8206-18 Fax:

Web: http://www.kirchstetten.gv.at E-Mail: gemeindeamt@kirchstetten.at

Parteienverkehrszeiten.

16.00-19.00 Uhr Montag: Dienstag: 08.00-12.00 Uhr Mittwoch: **GESCHLOSSEN** 08.00-12.00 Uhr Donnerstag: Freitag: 08.00-12.00 Uhr

Sprechstunden des Bürgermeisters:

16.00-19.00 Uhr

Wir bitten um telefonische Voranmeldung!

 $\textbf{Impressum:} \ \, \mathsf{Medieninhaber,} \ \, \mathsf{Herausgeber,} \ \, \mathsf{Verleger} \ \, \& \ \, \mathsf{Redaktion:}$ Marktgemeinde Kirchstetten. Vertreten durch Bgm. Paul Horsak. Alle: 3062 Kirchstetten, Wienerstr. 32; Fotos: Leopold Wanderer, Archiv, ZVG., Titelseite (Birne) © birgitH/PIXELIO, Seite 9 (Weintrauben) © Marianne J./PIXELIO, Seite 9 (Fahrrad) © Viola/PIXELIO, Seite 9 (Nichtraucherin) © Benjamin Thorn/PIXELIO, Seite 14 (Buchrücken) © Katharina Scherer/PIXELIO, Seite 34 (Feuer) © Claudia-Hautumm/ PIXELIO Seite 37 (Reflektor) © virra/PIXELIO; Gestaltung: Grafik im Grünen, Luzia Pöchhacker, Sportplatzstr. 33, 3061 Schönfeld; Druck: Eigner-Druck, Tullner-Straße 311, 3040 Neulengbach; Erscheinungsort: 3062 Kirchstetten, Herstellungsort: 3040 Neulengbach; Erscheinen: Halbjährlich; kostenlose Zustellung an jeden Haushalt in 3062. Medienzweck: Information der Bevölkerung gem. NÖ Gemeindeordnung.





A-3504 Krems-Stein, Steiner Landstraße 27a T +43 (0)2732 806-0, W www.hydro-ing.at

Leitartikel

Liebe Mitbürgerinnen & Mitbürger! Liebe Jugend!



Die Ernten sind eingefahren, der Schulalltag hat die Jugend wieder fest im Griff und es nähern sich die langen Nächte und kurzen Tage. Der Sommer war insgesamt sehr schön. Statistisch gesehen gab es überdurchschnittlich viele Tage mit Temperaturen über 30° Celsius.

Für uns startete die Saison mit den Abschnittsbewerben der FF-Totzenbach am Bauhofund Sportgelände. Eine Woche später ging das große Spektakel um den Dreh zum Hermann Mayer-Werbespot über die Bühne. Ganz Kirchstetten und Umgebung war dafür auf den Beinen.

Im Juli beim Gartenfest der FF-Kirchstetten-Markt fand am ersten Tag die großartig organisierte **Angelobung** von 511 Rekruten und eine Leistungsschau des Bundesheeres statt. Weiters wurde im Zuge dieses Festes das neue **Tanklöschfahrzeug** TLF 4000 der FF-Kirchstetten gesegnet.

Vom Kultur- und Vereinssektor kann ich Ihnen berichten, dass Karl J. Mayerhofer im Kulturministerium das Bundesehrenzeichen verliehen wurde, die Trachtenmusikkapelle eine Ehrung von LH Dr. Erwin Pröll erhielt und in der ersten Augustwoche wieder ein sehr gut besuchtes Literaturseminar des Kulturstammtisches bei uns stattfand.

Das Ferienspiel brachte Kurzweil und Spaß für unsere Kinder und fand wieder viel Anklang.

Am 6. Juli war Spatenstich für das Nahwärmeheizwerk, das von der Fernwärmegenossenschaft Neulengbach errichtet wurde. Dieses ist bereits in Betrieb und erzeugt wohlige Wärme. Auch die neue Bankstelle mit Standort neben unserem Nahversorger konnte innerhalb kürzester Zeit fertiggestellt werden.

In Waasen konnten wir ein Kleinprojekt für den Hochwasserschutz abschließen. Die EVN arbeitete Monate lang an einem großen Verkabelungsprojekt, das weite Teile von Kirchstetten betrifft. Im Zuge dessen wird in Aschberg die Straßenbeleuchtung erneuert.

Schlussendlich darf ich noch den Baubeginn des zweiten Bauabschnittes auf den Kochgründen bekannt geben.

Stolz können wir auch auf unsere Jugend sein. So hat die Landjugend Kirchstetten/Ollersbach in einem Projektmarathon aus dem alten Löschteich in Paltram eine schöne Anlage mit einem Biotop errichtet und die G21 Jugendgruppe hat in einem Projekt eine 24 m² große Sandkiste für den Kindergarten in der Jasminstraße gebaut.

Werte Mitbürgerinnen und Mitbürger, soweit ein kurzer Rückblick über die Sommer- und Herbstmonate.

 ${f I}$ ch darf Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, nun noch ...

einen schönen Ausklang des Jahres, alles Gute und eine schöne, besinnliche Weihnachtszeit wünschen.

Mit freundlichen Grüßer Ihr Bürgermeister

Paul Horsak

Fröhliche Weihnachten

... & alles Gute für 2013 wünschen Ihnen der Bürgermeister, der Vizebürgermeister, die Gemeinderäte/Innen und die Gemeindebediensteten/Innen.

Kirchstettner Weihnachtslied

(nach Werner Bergegruen)

Christkindchen, hast Du nicht bedacht, was Kirchstetten Freude macht? Welch Tourismus-Boom wär da gescheh n, mehr noch als in Betlehem, denn wir haben hier ein Schloss, dort hättest schlüpfen können aus der Mutter Schoß! Würdest im Totzenbacher Advent, den die ganze Welt schon kennt, jedes zweite Jahr geboren und die Menschheit ging auch nicht verloren. In die neue Schule hättest gehen können, alles würden wir Dir gönnen, hätten riesig uns gefreut, hättest ja von hier die Welt erneut! Leider wolltest du nicht kommen. obwohl wir zählen zu den Frommen. nichts ist es mit Groß-Profit! Überleg's noch mal – ich bitt'!

Gertrude Moser

Dieses Gedicht wurde beim Literaturseminar 2012 verfasst.

Wir suchen immer wieder für unsere zahlungskräftigen Kunden Immobilien auch in Ihrer Umgebung! Aktuell haben wir natürlich viele Angebote für Sie – Grundstücke in Kapelln oder ein Einfamilienhaus in St. Pölten.



Ihre Wünsche sind unsere Realität!



Näheres finden sie auf www.ikimmo.at



Tullner Straße 8 | 3040 Neulengbach service@ikimmo.at | 02772/52 310

"Mein Niederösterreich"

Die NÖ Landesakademie hat das erste "Digitale Buch" von NiederösterreicherInnen für NiederösterreicherInnen ins Leben gerufen.



Jeder kann selbst zum **Autor** dieses Buches werden und ein eigenes Kapitel darin gestalten. Denn: Jeder Artikel wird ein eigenes Kapitel in diesem **Bilder- und Geschichtenbuch** über Niederösterreich. Damit können sich alle begeisterten NiederösterreicherInnen an diesem Stück "erzählte Heimat" beteiligen und ihre Liebeserklärung an Ihr Heimatbundesland abgeben.

Der Phantasie sind hier kaum Grenzen gesetzt: Von der Beschreibung der Gegend, in der man lebt, bis zur kleinen Familiengeschichte. Von dem, was die Menschen an NÖ schätzen, bis zur Schilderung eines schönen Erlebnisses.

Ausgewählte Beiträge werden auch von unseren Medienpartnern, der Kronenzeitung und den Niederösterreichischen Nachrichten publiziert.

Beiträge können direkt unter **www.mein-noe.at** eingetragen, oder als Brief an das Postfach 2020, 3109 St. Pölten geschickt werden.

Nähere Infos: www.mein-noe.at

SUZ

Schön, dass sich Jugendliche an der Grünraumpflege beteiligen und so aktiv zu einem schmucken Ortsbild beitragen.

Schade, dass viele GemeindebürgerInnen das Angebot unseres Nahversorgers nicht einmal kennen und schon gar nicht nutzen.

das nal

Fassadenanstriche - Vollwärmeschutz - Malerei - Tapeten



M A L E R B E T R I E B Ing.Christoph HUTTERER GmbH M a l e r m e i s t e r

3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 11

Werkstätte: 02743 / 3675
Mobil: 0664 / 330 14 14
Büro-Kasten: Tel.+Fax: 02744/7203

E-mail: malerbetrieb.hutterer@aon.at

Gemeindefinanzen^{2012/2013}

Im letzte Quartal eines Jahres werden die Gemeindefinanzen aus zwei verschiedenen Blickpunkten durchleuchtet und entsprechende Korrekturen (Nachtragsvoranschlag 2012) bzw. Planungen (Voranschlag 2013) durchgeführt.

RÜCKBLICK AUF 2012

Zunächst wird die **laufende Planung** mit den Ist-Ergebnissen verglichen und in einem Nachtragsvoranschlag einzelnen Positionen bzw. Vorhaben korrigiert. Im bevorstehenden **Rechnungsaschluss**, der natürlich von der Aufsichtsbehörde des Landes überprüft wird, dürfen die **Abweichungen** zwischen Planung und Wirklichkeit nicht gravierend sein. Gibt es solche doch, müssen diese entsprechend **erklärbar** sein. Ein Beispiel ist, wenn sich die Realisierung eines Projektes zur Gänze oder zum Teil in ein neues Budgetjahr verschiebt.

Betrachten wir das laufende Jahr 2012 aus diesem Blickwinkel, dann kann man sagen, dass der Großteil der Vorhaben auch umgesetzt und finanziert werden konnten. Bei den Projekten, die nur teilweise erledigt wurden bzw. zur Gänze in das kommende Jahr transferiert wurden, ist die Finanzierung gesichert, d.h. die nötigen Finanzierungsmittel angespart.

Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die vielen Begehrlichkeiten der einzelnen Gruppen und Bewohner unserer Gemeinde nach einer Prioritätenliste aufgearbeitet und dann kurz-, mittel- oder langfristig, je nach Dringlichkeit und Vorhandensein der Mittel, auch umgesetzt werden.

WAS SOLL 2013 GESCHEHEN?

So kommen wir zum zweiten Betrachtungspunkt, nämlich dem, was im nächsten Jahr bzw. in den nächsten Jahren neben dem laufenden Betrieb in der Gemeinde geschehen soll. Die Liste der Vorhaben (Projekte) ist groß und kostenintensiv. Alles kann daher nicht auf einmal in Angriff genommen werden. Die Schere zwischen den laufenden Einnahmen und Ausgaben wird immer größer und die vorhandenen Mittel immer knapper.

Daher müssen wir versuchen, zusätzliche **Betriebe** in unsere Marktgemeinde zu bringen, damit wir zusätzliche Einnahmen aus **Kommunalsteuern** gewinnen können.

Jede **Geschäftsschließung** oder gar ein Konkurs ist nicht nur für die Betroffenen eine schwierige Sache, sondern auch für uns als Gemeinde kein Grund zur Freunde und verschlechtert die finanzielle Basis.

WELCHE PLÄNE GIBT ES?

Unser **Amtshaus** ist in die Jahre gekommen und bedarf einer Generalsanierung. Im Gebäude gibt es eine 30 Jahre alte Ölheizung, Aluminiumfenster und -türen, keine Wärmedämmung etc. Die Heizkosten betragen jährlich fast € 20.000,–.

Unserer **Trachtenmusik** ist nicht mehr zumutbar, dass sie ihre erfolgreiche Arbeit für die Bevölkerung und besonders für unsere Jugend in einem viel **zu kleinen Proberaum** (40 m²) durchführen muss. Hier sind wir gefordert, eine neue Lösung zu finden. Diese kann nicht mehr im Amtsgebäude sein, sondern hier ist eine **Verlegung des Standortes** unumgänglich.

Unsere beiden **Feuerwehren** haben ebenfalls **Platznot**. Seit rund 10 Jahren gibt es eine intensive Jugendarbeit in beiden Wehren und auch hier gibt es eine Raumnot, die es zu lösen gilt. Am Rande bemerkt: In beiden Feuerwehrhäusern gibt es keine optimale bzw. überhaupt keine Heizmöglichkeit. Im Ort Kirchstetten ist die Situation verschärft, da durch das Fehlen von Gasthäusern, sämtliche Veranstaltungen während eines Jahres im Bereich des Feuerwehrhauses stattfinden.

Um die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Feuerwehren und Trachtenmusik zu erfahren bzw. zu diskutieren, hat der Bürgermeister zu einem runden Tisch geladen. Gemeinsam werden die Probleme diskutiert und die Ziele, die es umzusetzen gilt, vereinbart. Obwohl diese Organisationen selbst durch ihre Veranstaltungen sehr viel an Geldmittel erwirtschaften, ist selbstverständlich auch die Gemeinde gefordert, ihre Beiträge zu leisten.

Im kommenden Budgetjahr werden daher für die oben genannten Vorhaben Gelder bereitgestellt, damit in den nächsten Jahren diese wichtigen Ziele Schritt für Schritt realisiert werden können.

Franz Hofbauer

Vizebürgermeister und Finanzreferent

Danke!

... an alle, die uns bisher ihre Aufnahmen zur Verfügung gestellt haben. Hier sehen Sie eine Auswahl der Fotos, die wir bekommen haben.

1 Blick auf die "Weinheberpappel" Foto: Petra Heer **2** Gut wenn's was zum Lachen gibt! Foto: Sascha Macher **3** Keller im Winter Foto: Karl J. Mayerhofer **4** Herbstfärbung Foto: Martina Bachtrögler **5** "ostwärts" Foto: Marie-Louise Titze **6** Kirchstetten im Abendrot Foto: Andreas Mündl **7** Kirche Totzenbach Foto: Leopold Wanderer **8** Sonnenaufgang Foto: Hildegard Gerber



Fotografieren Sie? Wir suchen immer wieder honorarfreie Bilder für diverse Veröffentlichungen. Bitte schicken Sie Ihre Aufnahmen an: gemeindeamt@kirchstetten.at



Generelle Überarbeitung des bebauungsplanes

In unserer Marktgemeinde gibt es seit Jahrzehnten ein Entwicklungskonzept, darauf aufbauend einen Flächenwidmungsplan – auf dem wiederum basieren die beschlossenen Bebauungspläne.

Wie die Erfahrung zeigt, gibt es sehr oft Meinungsverschiedenheiten zwischen einzelnen Gemeindebürgern und der Gemeindevertretung in diesen Segmenten.

Der Gemeinderat hat deshalb in seiner letzten Sitzung einstimmig beschlossen, dass eine generelle Überarbeitung des Bebauungsplanes im Hinblick auf die Gebäudehöhen und Baufluchtlinien im gesamten Gemeindegebiet in den nächsten Monaten durchgeführt wird.

Bei der Bestandsaufnahme wird auch gleich Augenmerk auf das Entwicklungskonzept bzw. mögliche Erweiterungen gerichtet.

Bei dieser Gelegenheit weisen wir darauf hin, dass die Problematik der Oberflächenentwässerungen ein immer sensibler werdender Bereich ist. Daher werden Wasserrechtsverhandlungen bei Neuwidmungen Voraussetzung für Bauverhandlungen werden.

Alle, die in diesem Bereich Begehrlichkeiten haben, sollen diese in schriftlicher Form bis 31. Jänner 2013 am Gemeindeamt deponieren.

Wir werden jede einzelne Beschwerde, Kritik, Wunsch oder Anregung mit den Fachleuten der Raumordnung besprechen und wenn möglich individuelle Lösungen treffen.

Betriebsgründ

In Kirchstetten stehen drei Betriebsgrundstücke mit besonders attraktiven Eigenschaften zum Verkauf.

Für diese gilt:

- Alle Grundstücke werden bis zur Grundgrenze aufgeschlossen, das heißt mit Wasserversorgung, Oberflächenwasserund Schmutzwasserentsorgung, sowie einer staubfreien Zufahrtsstraße versehen.
- Für alle Grundstücke besteht die Möglichkeit, sich an das in Errichtung befindliche Nahwärmeheizwerk (Hackschnitzel) anzuschließen.
- Der Grundpreis beträgt € 20,- pro m² (ohne Aufschließungskosten). Der Baurechtszins beträgt € 1,20 pro m² im Jahr.
- Bei Eröffnung eines Betriebes innerhalb von zwei Jahren ab Vertragsabschluss gibt es eine Wirtschaftsförderung auf die Dauer von drei Jahren.



	Gst. Nr.	KG	Fläche	
1	138	Sichelbach	11.000 m²	Kauf
2	139/1	Sichelbach	5.000 m ²	Kauf
3	54/1	Paltram	20.000 m ²	Kauf oder Baurecht

Beschreibung: Grundstück 1 und 2 liegen nebeneinander direkt an der Landesstraße LH 129 bzw. der Westbahn und können gemeinsam gekauft werden. Grundstück 3 liegt südlich vom Clementinum am Rand des Hochwasserbeckens. Es wird von der Landesstraße L 2297 mit einer Brücke über den Totzenbach erschlossen. Es können Teile ab 1.000 m² bis zur vollen Größe von 20.000 m² erworben werden. Die Widmung ist "emissionsarmes Betriebsgebiet".

NÄHERE INFORMATIONEN:

Vzbgm. Franz Hofbauer: 0664/822 64 69

Gemeindeamt: 02743/8206

Tolles Engagement für unsere bildung



Bildungsbeauftragte Vzbgm. a. D. Maria Rollenitz absolvierte den **Basislehrgang** des kommunalen Bildungsmanagement 2012 und bekam am Tag der kommunalen Bildung im NÖ Landhaus für ihr Engagement von Bildungslandesrat Mag. Karl Wilfing eine Urkunde des Landes NÖ überreicht.

Als pensionierte Lehrerin und Schulrätin bringt Frau Rollenitz jahrzehntelange Praxiserfahrung und Fachkompetenz für ihre ehrenamtliche Tätigkeit als Bildungsbeauftragte mit. Wir gratulieren Frau Rollenitz und danken ihr für das tolles Engagement!

Bildungsbeauftragte Maria Rollenitz bei der Überreichung ihrer Urkunde mit Landesrat Mag. Karl Wilfing

GGR UNIVERSITÄTS-DOZENT DR.DR. HC ROBERT FITZGERALD

... wurde in seiner Funktion als **Delegierter der Österreichischen Fachärzte für Anästhesie** bei der Europäischen Fachärztevereinigung gemeinsam mit Univ. Prof Dr. Thomas Fuchs Buder von der Universität Nancy, Frankreich, zum **Vorsitzenden** einer europaweiten Arbeitsgruppe ernannt, die Leitlinien für die sichere und effektive Durchführung von Sedierungen, wie sie beispielweise bei Darmspiegelungen durchgeführt werden, erarbeiten soll. Erstmalig wurde damit ein Österreichischer Facharzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin mit einer solchen verantwortungsvollen Aufgabe betraut.



Gemeinsam Gesund

DEM INNEREN SCHWEINEHUND ZU LEIBE RÜCKEN

Niemand ist eine Insel! Weder geografisch, viel weniger aber noch als Person. Vielmehr sind wir eingebettet in ein Netzwerk von sozialen Kontakten, Beziehungen und Verpflichtungen.

Diese sind zwar in vielerlei Hinsicht für uns lebensnotwendig, können aber ebenso hinderlich sein, wenn wir versuchen, **etwas in unserem Leben zu verändern**. Nun muss es ja nicht gleich sein, dass ich beschließe mich nicht mehr zu waschen, um die armen Keime auf meiner Haut nicht mehr zu ärgern. Sondern hier liegt der Grund, dass jede Änderung meiner Lebensgewohnheiten in Hinsicht auf Essen, Trinken und Bewegung, die wir uns so oft vornehmen, zum Scheitern verurteilt ist.

In jedem Geschäft, in jeder Zeitung, auf jedem Fernsehsender prangen die süßen (oder fetten) Verführer. Jeder Sozialkontakt, sei es bei einer Kaffeejause oder im Gasthof, erfordert den Konsum von Torten, Alkohol oder Nikotin, Koteletts und Pommes frites. Man kommt diesen Zwängen kaum aus, weil man sonst "fad", "kompliziert" oder "ungesellig" ist.

Dabei wäre es so leicht! Jeder Mensch weiß inzwischen welche Nahrungsmittel gesund und ungesund ist, oder dass Bewegung so vorteilhaft ist, dass sie sogar eine Menge Ernährungssünden erlaubt. Es kommt nur darauf an, den "inneren Schweinehund" zu überwinden. Dies wird viel leichter, wenn man nicht als Einzelkämpfer gegen alle Versuchungen des Alltages antreten muss.

Genau das ist das Ziel von "Gemeinsam Gesund". Wir möchten in unserer Gemeinde eine Gemeinschaft erschaffen, die es nicht nur ermöglicht durch gegenseitiges Stützen und Beraten die oben beschriebenen Ziele zu erreichen, sondern die auch eine Akzeptanz und ein Klima in unserer Umgebung schaffen soll, in der "Gesundes" zumindest ebenso akzeptiert wird, wie all jenes "Ungesunde", das uns Tag für Tag begleitet.

Wenn Sie Interesse haben, würden wir uns sehr freuen Sie zu unserer **Informationsveranstaltung** zu begrüßen zu dürfen:

Samstag, 19. Jänner 2013

UM 15.00 UHR IM GASTHOF GNASMÜLLER

Kommen Sie zu uns, denn wir haben oftmals die gleichen Probleme, die wir gemeinsam viel leichter lösen können!

Gemeinsam Gesund ist eine Aktion der Gesunden Gemeinde Kirchstetten und Tut gut NÖ mit der Unterstützung des Ausschusses Gesundheit, Sport und EU-Angelegenheiten der Marktgemeinde Kirchstetten.













4.000 Hände - ein Kirchstetten

EIN RÜCKBLICK AUF DIE ARBEIT DER VERGANGENEN MONATE

Ruhestand ist noch lange kein Stillstand

Frau Direktor SEHNAL, warum glauben Sie, dass die Gründung des Vereines Zeitbank 55+ in unserer Gemeinde wichtig war?

Wir werden immer älter, was bedeutet, dass es einerseits immer mehr aktive Bürger Innen gibt, die in der Lage und bereit sind, sich in das gesellschaftliche Leben einzubringen und für die Gemeinschaft, für den Nächsten etwas zu tun, wenn die Nachfrage besteht. Das ist die eine Seite.

Die andere Seite ist, dass mit der steigenden Lebenserwartung der Druck auf die Finanzierbarkeit des Sozialsystems steigt. Eigenverantwortung und Eigenfür- und Vorsorge gewinnen zusehends an Bedeutung. Vielleicht kommt die Zeit, wo ich für jede Hilfe, die ich bekommen kann, dankbar bin.

Sie haben sich entschlossen, diesem Verein beizutreten. Was hat Sie dazu eigentlich bewogen?

Der gemeinnützige und überparteiliche Verein trägt zur Verbesserung und Sicherung der Lebensqualität in unserer Gemeinde bei. Die Vereinskollegen und -kolleginnen helfen sich gegenseitig bei der Bewältigung der Aufgaben, die im Alltag auf uns zukommen. Mit zunehmendem Alter werden manche Dinge einfach mühsamer, dann ist man froh, wenn man Vereinskollegen hat, die einem hilfreich zur Seite stehen.

Die Zeitbank 55+ zieht Bilanz

20 Mitglieder 35 geleistete Arbeitsstunden

Haben Sie selbst schon einmal die Hilfe in Anspruch nehmen können?

Ja. Kürzlich war es notwendig, alte Birken aus meinem Garten zu entfernen. Ein Nachbar hat sie mir gefällt. Jetzt gab es das Problem des Entfernens des Holzes, was für mich ein schwere Belastung dargestellt hätte. Die Zeitbank 55+ ist hier helfend eingesprungen.

Warum würden Sie jemanden empfehlen, diesem Verein beizutreten?

Ganz einfach: Solange man noch rüstig ist, kann man – muss aber nicht - Zeitguthaben ansparen, indem man Dienste für andere verrichtet. Dafür erhält man Zeitguthaben. Dann, wenn es einmal notwendig ist, kann dieses Zeitguthaben wieder durch Leistungen, die andere Vereinsmitglieder für mich erbringen, verwendet und somit aufgebraucht werden.

Frau Direktor SEHNAL wir danken für das Gespräch und wünschen noch viele Jahre in Gesundheit und Wohlergehen!

Nähere Infos:

0680-5037400 kirchstetten@zeitbank.at www.zeitbank.at

Eine neue Sandkiste für den Kindergarten

Als G21 Jugendgruppe haben wir am 21. September die Sandkiste im Kindergarten Jasminstraße erneuert.

Wir haben mit alten EVN-Masten ein **Grundgerüst** gelegt und dieses mit Lerchenbrettern **verbaut**. Die gesamte Fläche rund um die ca. 24 m² große Sandkiste wurde eingeebnet und mit Rasensamen **bepflanzt**. Dann wurde ein Vlies gelegt und frischer Sand nachgefüllt, der von der Gemeinde zur Verfügung gestellt wurde. Norbert Erdscholl, Markus Maleschek, Christian Dienstl, Thomas Schwab, Josef Weinzettel, Dominik Hiessberger, Philipp Bernhard und Daniela Maleschek waren die fleißigen Helfer. Bilder vom fertigen Werk sehen Sie auf Seite 30!

Fest der Vereine und Gruppen

Am 21. Oktober fand in der Marktgemeinde Kirchstetten das erste "Fest der Vereine und Gruppen" statt.

Mit über 20 teilnehmenden Vereinen, Gruppen bzw. Organisationen bot die Veranstaltung den festlichen Rahmen, um sich in einem harmonischen Miteinander zu informieren und zu begegnen.

Den vollen Erfolg dieser Veranstaltung bewiesen die etwa 300 BesucherInnen, die dieses Angebot freudig annahmen. Einen ganzen Nachmittag lang erfreuten sich die Gäste am vielfältigen und sehr unterhaltsamen Bühnenprogramm.

Dieses reichte vom Jugendmusical (2) "Let's fetz" über Gesangs- und Volkstanzdarbietungen (1) der Volksschule der Marktgemeinde Kirchstetten, bis hin zum Chorkonzert (3) des Kirchenchores und des Männerchores Totzenbach. Weiter ging es mit der Lesung von "Kurzgeschichten und mehr" durch die Bücherei Kirchstetten. Den Abschluss bildeten die Konzerte der Gruppe "Imagine", gefolgt von den Holzbläsern der Trachtenmusik.

Neben dem Bühnenprogramm standen die Ausstellungen und Informationsstände (4) der teilnehmenden Vereine und Gruppen im Vordergrund. Dort wurde das gegenseitige Kennenlernen großgeschrieben, so konnten sich die BesucherInnen über die vielfältigen Kultur-, Sport- und Freizeitangebote in ihrer Gemeinde informieren bzw. diese gleich ausprobieren.

Auch Pflanzenfreunde kamen voll auf ihre Rechnung. Beim Pflanzentauschmarkt (5) konnten die Besucher Innen die eine oder andere Pflanzenrarität "ergattern" oder einfach ihr Wissen in geselliger Atmosphäre austauschen.

Für das leibliche Wohl sorgten in vortrefflicher Weise "Männerkochen", gemeinsam mit unserem Nahversorger.

Die Gemeinde 21 Arbeitsgruppe "Kultur und Bildung", welche für die Organisation der Veranstaltung verantwortlich war, möchte sich auf diesem Wege nochmals herzlich für die engagierte Mitwirkung bei allen teilnehmenden Vereinen und Gruppen, sowie für die Unterstützung seitens der Marktgemeinde Kirchstetten und der Aktion "Gemeinde 21" des Landes NÖ bedanken!

Raphaela Böswarth



Neues vom Nahversorger

NEUGESTALTUNG UND PREISAUSSCHREIBEN

Unser Nahversorger hat ein "heimatliches" Gesicht bekommen. Seit einigen Wochen sind die großen Obst-Bilder bei Kaffee-Ecke und Feinkost durch sehr schöne Farbfotos von Sehenswürdigkeiten in unserer Marktgemeinde ersetzt worden. Gleichzeitig haben wir ein Heimat-Preisausschreiben gestartet, bei dem unsere Kunden Ansichten aus unserer unmittelbaren Heimat aus verschiedenen Epochen erkennen und damit schöne Preise gewinnen können. Einzelheiten und Teilnahmescheine gibt es beim Nahversorger – also hingehen und mitmachen! Allen, die uns bei der Neugestaltung des Verkaufsraums und der Vorbereitung des Preisausschreibens unterstützt haben, sagen wir ein ganz herzliches Danke. Es hat sich wieder einmal gezeigt, wieviel fotographisches und grafisches Können bei uns daheim vorhanden ist, und dass wir immer wieder Unterstützung erhalten!

KUNDEN KOMMEN ZU WORT

Dass uns an der Meinung unserer Kunden viel gelegen ist, beweist unsere **neue Runde der Kundenbefragung**, die ebenfalls gerade angelaufen ist. Diesmal bitten wir Sie um Ihre Bewertung gegenüber unserer Startphase – wir lernen immer noch dazu. Bitte geben Sie Ihre Bewertung bei Ihrem nächsten Besuch ab.

Ganz besonders freut uns, dass sich einige besonders treue Kunden zu klaren Aussagen bereit erklärt haben, die Sie hier finden. Es handelt sich um eine Auswahl quer durch verschiedene Gruppierungen – also nehmen wir an, dass darunter auch Ihre Meinung wiedergegeben ist. Wann immer Sie Fragen und Wünsche haben – wenden Sie sich an unsere fleißigen Damen oder an den Vorstand.

Auf Wiedersehen bei uns!

STIMMEN UNSERER KUNDEN

Der Nahversorger hat sich mit vier seiner treuen Kunden über ihre Erfahrungen und Ansichten zu uns unterhalten. Hier finden Sie, was sie meinen. Die Interviews führte unser Obmann.

AIDAN SWANTON aus Totzenbach

Aidan, durch Deine Arbeit an der Graphic Design Universität bist Du ein klassischer "Auspendler" nach St. Pölten mit vielen Einkaufsmöglichkeiten unterwegs. Trotzdem bist Du ein sehr treuer Kunde von uns.

Ich kaufe bei Euch, weil ich glaube, dass es wichtig ist, dass es Euch geben darf. Ich bin gegen eine Globalisierung, die gewachsene Strukturen und kleine Einheiten zerstört, und ich unterstütze die Nähe zu den Menschen – das ist mir wichtig.

Du kochst ja auch selbst gerne und sehr gut, und hast als Koch auch hohe Ansprüche. Bekommst Du alles, was Du brauchst, bei uns? Nein, natürlich nicht, aber das erwarte ich gar nicht. Aber ich komme mit meiner Einkaufsliste immer zuerst zu Euch und kaufe, was ich bekomme. Und was dann auf meiner Liste noch kein Hakerl hat, das hole ich woanders, z. B. Fisch.

Was würdest Du unseren Mitbürgern zum Thema "Nahversorger" sagen?

Ich glaube, jeder Haushalt bei uns findet beim Nahversorger vieles, das er brauchen kann und sollte das bei Euch kaufen. Das ist ein Beitrag zu unserer Gemeinschaft und für die Lebendigkeit unseres Ortes. Außerdem hilft es dem Umweltschutz.



"Die Nähe zu den Menschen ist mir wichtig."

ELFRIEDE STRASSER aus Kirchstetten

Frau Strasser, Sie sind eine von unseren besonders treuen Kundinnen. Was bedeutet der Nahversorger für Sie?

Also, ich komme sehr gerne. Was ich brauche, kriege ich da immer – und wenn einmal nicht, dann kriege ich es trotzdem, und zwar ganz schnell – zum Beispiel habe ich gedörrte Zwetschken ohne Konservierungsmittel gebraucht. Das ist wirklich schnell gegangen, und das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit – sehr sauber ist es auch bei Euch. Und die Semmeln und das Brot sind besonders gut. Es ist ganz wichtig, dass wir hier ein Lebensmittelgeschäft haben.

... und wenn Sie trotzdem einmal etwas brauchen. das wir nicht haben?

Also, Hendelsuppe – Hendelfleisch habt ihr oft nicht. Da sag´ich halt zu jemanden "bitte, bring mir was für eine Hendlsuppe mit". Aber ich verstehe auch, dass Fleisch bei Euch nicht so gut geht.

Ja, da sind wir noch am Ausbauen. Wollen Sie unseren Mitbürgern noch etwas zum Nahversorger sagen?

Sie sollen einkaufen gehen bei Euch. Autofahren belastet die Umwelt, und man kauft mehr als man braucht – unlängst haben sie im Fernsehen gesagt, dass jeder Haushalt 30 kg Essen im Jahr wegwirft. Und es wäre sehr schade, wenn das Geschäft wieder zusperren müsste.





"Das Personal ist sehr freundlich und hilfsbereit"

HARALD SCHÜTTENGRUBER

aus Kirchstetten

Auch Sie sind täglicher Pendler auswärts und trotzdem ein treuer Kunde bei uns.

Ich bin vor allem mit dem Personal sehr zufrieden. Bestellungen für Veranstaltungen werden prompt erledigt, Extras werden sehr gut beschafft und erledigt. Wo gibt es einen Vorstand, der wie der Franz Brixner für einen Ball am Sonntag selber Krapfen backt? Außerdem ist das Angebot frisch, und das Gebäck ist super. Einkaufen komme ich immer am späteren Nachmittag wegen meiner Dienstzeiten.

... und wenn Sie einmal etwas brauchen, das wir nicht haben?

Also, der Grundbedarf ist auf jeden Fall gedeckt. – Oja – einmal hat es bei einem Fest unbedingt roter Sekt sein müssen. Den haben wir woanders besorgt.

Gibt es etwas, dass Sie unseren GemeindebürgerInnen zum Nahversorger sagen möchten?

Es waren sicher noch nicht alle da – und alle sollten kommen und sich einmal umschauen. Dann gäb´s auch keine Aussagen mehr wie "do geh´ i goa net eini – die hobn eh nix".

ERIKA FEYERTAG aus Pettenau.

Sie sind Mutter von drei Kindern, managen mit Ihrem Mann die Landwirtschaft, arbeiten in einigen weiteren Funktionen – Zeit muss für Sie besonders wichtig sein. Wo kommen wir da ins Spiel?

Mit der Nähe – Zeit ist immer knapp. Und bei Euch kriege ich jederzeit was mir abgeht. Ein großes Lob für die Freundlichkeit der Mitarbeiter, auf Sonderwünsche wird eingegangen und das Bestmögliche versucht.

Und wenn Sie einmal etwas brauchen, das wir nicht haben ...

... dann geh ich zur Ines (Neumann, Geschäftsleiterin bis November 2012) – das ist mein erster Weg. Wenn's wirklich nicht geht, nimmt man unterwegs etwas woanders mit. Und z.B. beim Kindersortiment nütze ich auch andere Angebote.

... und gibt es eine Botschaft an unsere GemeindebürgerInnen zum Nahversorger?

Mhm – ja: "Fahrt nicht fort, bleibt im Ort". Das Angebot in der Nähe nutzen, und wenn man etwas nicht findet, nicht einfach angefressen weggehen und sagen "interessiert mi net", sondern ein nettes Wort an die Damen richten!



"Fahrt nicht fort, bleibt im Ort"

Wir danken für die Gespräche!

"Das Angebot ist frisch und das Gebäck ist super."



Literaturseminar

Bereits zum siebenten Mal verwandelten sich die Räume der Marktgemeinde Kirchstetten in kreative Schreibwerkstätten. Seit dem Jahr 2000 organisiert die Obfrau des Kulturstammtisches Kirchstetten – Helga Panagl – jeden zweiten Sommer ein Literaturseminar.

Anregungen und kreative Impulse erhielten die Autoren von der Germanistin Mag. Regina **Zotlöterer**, die es wieder einmal ganz großartig verstand, die Kreativität der Autoren zu wecken. Humorvolle, tiefgehende und vielfältige Texte zauberten die Literaten in nur wenigen Minuten auf ihre Schreibblöcke. "Es ist immer wieder erstaunlich, wie es Regina gelingt, Texte aus uns emporzuheben, von denen wir vorher nicht ahnten, dass sie in uns stecken", so der Tenor der Teilnehmer.

Dass sich die Seminarteilnehmer schon jetzt auf die nächsten Literaturtage freuen, lag aber nicht nur an den erarbeiteten Texten, sondern auch an den Rahmenbedingungen. Die Obfrau organisierte u.a. einen Besuch der Schiele-Ausstellung in Neulengbach, wo die Autoren in den Genuss einer Spezialführung mit Heinz Syllaba und Landesmuseumsdirektor Carl Aigner kamen.

VOLKSBANK

Die Volksbank Niederösterreich-Mitte

GEMEINSAM STARK

Auf das gebündelte Wissen unserer 130 Mitarbeiter können Sie zählen!

Ihre Kundenpartner vor Ort

- 13 regionale Geschäftsstellen
- Partner f
 ür 27.700 Privatkunden und 3.200 Klein- und Mittelbetriebe
- Spitzenwerte bei Kundenzufriedenheit und Weiterempfehlungen
- * hohe Kundenkenntnisse sichern die Stabilität in der Region

www.volksbank-noemitte.at



NIEDERÖSTERREICH-MITTE

Helga Panagl gelang es außerdem, spannende Künstler für die öffentlich zugänglichen und sehr gut besuchten Abendveranstaltungen zu gewinnen. Der erste Abend wurde von Gerhard Jonas gestaltet, der in gewohnt brillanter Weise Texte von Autoren des letzten Literaturseminars brachte und das Publikum in Erstaunen versetzte, wie vielfältig ein gegebenes Thema verarbeitet werden kann. Für die musikalische Umrahmung sorgten Lukas Thenius (Violine) und Junko Tsuchiya (Klavier), die beide das Publikum zu stürmischem Applaus hinrissen. Der zweite Abend wurde von Prof. Leopold Grossmann gestaltet, der unter dem Titel "Noten und Anekdoten" aus seiner jahrzehntelangen Bühnenerfahrung den Zuhörern launig aus seinem Leben erzählte. Immerhin stand er den Großen der vergangen Jahrzehnten (Marika Röck, Heinz Conrads, Walter Berry etc.) als Korrepetitor und Dirigent zur Seite. Ein wahrlich vergnüglicher Abend, der noch viel länger hätte dauern können, so das Publikum. Der dritte Abend gehörte Erni Mangold, die mit Doris Priesching im Schloss Totzenbach Erni Mangolds Buch "Lassen Sie mich in Ruhe" präsentierte. Das Publikum konnte eine Stunde lang Erni Mangold erleben und kostete dies begeistert mit vielen Fragen an die Künstlerin und mit großem Beifall aus. Die Abschlussveranstaltung war ein weiteres Highlight mit Alfred Komarek, der in ausgesprochen spannender Weise aus seinem Buch "12 mal Polt" las. Ein fesselndes Erlebnis, und viele Besucher sprachen ihre Hochachtung aus, welch qualitative Veranstaltungen Kirchstetten bietet.

Kulinarisch abgerundet wurden die Veranstaltungen durch herrliche Büffets, wofür Helga Panagl den Damen und Herren im Hintergrund – von Bürgermeister Paul Horsak, über Ex-Vizebürgermeisterin Maria Rollenitz, Vizebürgermeister Franz Hofbauer, Kulturreferentin Elfriede Schneider-Schwab, bist zu Ex-Bürgermeister Johann Dill, denen auch ihre Familienangehörigen hilfreich zur Seite standen - herzlich dankte.

Das Team des Kulturstammtisches sagt Danke – und Auf Wiedersehen beim nächsten Kulturstammtisch.

Bundesehrenzeichen für karl J. MAYERHOFER

Karl J. Mayerhofer wurde für seine langjährige, ehrenamtliche und verdienstvolle Tätigkeit als Präsident des kulturkreiskirchstetten mit dem Bundesehrenzeichen ausgezeichnet.

Karl J. Mayerhofer gründete im Jahre 1998 den Verein kulturkreiskirchstetten als internationale Künstlerverbindung mit Mitgliedern aus Österreich, den Niederlanden, Deutschland, Italien und Griechenland und fungiert seit dieser Zeit ehrenamtlich als sehr engagierter Präsident.

Er präsentierte seine Werke und die Werke zahlreicher Vereinsmitglieder sowohl bei **nationalen als** auch bei internationalen Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz, Italien, Belgien, Montenegro, Serbien, den USA und China (ART-EXPO).

Seit dem Jahr 2000 finden acht mal jährlich Ausstellungen mit nationalen und internationalen Künstlern in Kirchstetten, Hinterholz 37 statt. So konnten bereits Werke u.a. von Arik Brauer, Mario Brigato aus Italien, Christian Ludwig Attersee, Kurt Ingerl, Timna Brauer und Huk Scurry bewundert werden. Er fördert aber auch junge Künstlerinnen und Künstler.

Er gründete nationale und internationale **Kulturspangen**. So gibt es Kulturspangen mit der Stadt Murau, der Stadt Mödling, der Marktgemeinde Seewalchen am Attersee, Venedig und Mailand, Italien sowie Coburg, Deutschland.

Gemeinsam mit der Schauspielerin Mercedes Echerer und Vzbgm. und Kulturreferentin a.D. Maria Rollenitz gründete er das EU XXL Projekt Film im Ort. Zahlreiche förderungswürdige Filme werden hier in mehreren Gemeinden der WIR jährlich präsentiert.

Karl J. Mayerhofer gründete mit seinem Verein auch einen eigenen Verlag (Edition KKK). Über diesen Verlag wurden bereits Werke von Ferdinand Ernst Böckl, Gottfried Grabensteiner, Manfred Hrubant und Friedrich Ucik herausgebracht.

Er unterstützt mit seinem Verein die Kinderferienspiele in Kirchstetten und Böheimkirchen.

Als Präsident des Vereins organisiert er kommentierte Theaterfahrten für Bürgerinnen und Bürger unserer Region. (z.B. Sommerfestspiele Gutenstein, Rosenburg, Kittsee, Langenlois, Kobersdorf, St. Margarethen, Laxenburg oder Wien)

Es ist schön, dass dieses vielfältige engagierte ehrenamtliche Wirken nun auch sichtbar mit der Verleihung des Bundesehrenzeichens durch Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied gewürdigt wurde. Wir gratulieren Karl J. Mayerhofer sehr herzlich zu dieser mehr als verdienten Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin viel Freude, sowie neue Inspirationen und Ideen für seine weitere Tätigkeit als Präsident des Vereines kulturkreiskirchstetten.



Es gratulierten (v.l.n.r.)
Manfred Schweighofer,
Christine Dill, Ehrenbürger
Leopold Wanderer,
Bgm. a.D. Johann Dill,
Bgm. Paul Horsak, Regina
Mayerhofer, Vzbgm. a.D.
Maria Rollenitz, Karl J.
Mayerhofer, Maria Wanderer, Sophie Mayerhofer,
Seewald Peter, Elfriede
Schneider-Schwab, NR
Johann Hell, Erna Mayerhofer, Sebastian, Viktoria
und Evelyn Seewald

In der Region Elsbeere Wienerwald ist immer was los!





Rund 7.000 Gäste besuchten das Schiele Festival.

BILANZ UND VORAUSSCHAU

Am 9.9.2012 endete die Ausstellung "Egon Schiele – eine Affäre?" und damit das Festival im Wienerwald. Insgesamt rund **7.000 Gäste** besuchten die Ausstellung und die 35 Veranstaltungen des Festivals, die von Vereinen, Galerien und anderen (künstlerischen) Einrichtungen sowie Betrieben ausgerichtet wurden. Der Erfolg des Festivals und der damit erzielte Werbeeffekt für die Region Elsbeere Wienerwald veranlasst uns, schon das **Marketingprojekt für das Jahr 2013** zu entwickeln, das voraussichtlich Anfang Dezember vorgestellt wird.

WO IST WANN WAS LOS?

Um für Bürgerinnen und Bürger sowie für Gäste der Region einen Überblick darüber zu geben, was wann und wo in der Region los ist, wird es ab Jänner 2013 einen Veranstaltungskalender auf der Webseite der Region Elsbeere Wienerwald geben. Veranstaltungen in der Marktgemeinde Kirchstetten, die im Veranstaltungskalender der Gemeinde bzw. der Region WIR eingetragen sind, werden automatisch in den Kalender der Region Elsbeere Wienerwald übernommen. Damit bietet der steigende Bekanntheitsgrad der Region Elsbeere Wienerwald eine weitere Möglichkeit zur Bewerbung Ihrer Veranstaltung.

.....

Kontakt: Region Elsbeere Wienerwald, Kirchenplatz 82, 3040 Neulengbach 02772/52484 | office@elsbeere-wienerwald.at | www.elsbeere-wienerwald.at

"Typenschein" für Alt- und Neubau



Der Energieausweis zeigt Ihnen, welchen Energiebedarf Sie für eine Wohnung oder ein Haus erwarten dürfen. Ihr EVN Energieberater führt die Berechnung durch.

Energiesparen ist ein topaktuelles Thema, schließlich schont es nicht nur die Umwelt, sondern vor allem auch die eigene Brieftasche. Beim Hauskauf oder Mieten einer Wohnung sollte daher – neben Ausstattung, Größe oder Lage – auch der Energiebedarf für Heizung und Warmwasser bedacht werden. Der Energieausweis macht unterschiedliche Angebote vergleichbar und liefert so eine wichtige Entscheidungshilfe.

Dafür brauchen Sie den Energieausweis

Der Energieausweis legt den energetischen Zustand eines Gebäudes offen und stellt das Wärmeverhalten des Gebäudes dar: Der Heizwärmebedarf gibt an, wie viel Wärme pro Quadratmeter Fläche und Jahr verbraucht wird. Je niedriger diese Energiekennzahl, desto geringer ist auch der Energiebedarf.

Der Energieausweis muss bei fast allen Bauvorhaben verpflichtend vorgelegt werden.

Das gilt insbesondere

- ► für jeden Neu-, Zu- und Umbau nach der NÖ Bauordnung
- ▶ für die NÖ Wohnbauförderung
- ▶ für den Sanierungsscheck 2012
- ► für die Vermietung, Verpachtung und den Verkauf von Objekten

Nutzen Sie das EVN Service

Die EVN Energieberater bieten Ihnen ein individuelles Komplett-Paket:

- ▶ Beratung zu möglichen Förderungen
- ► Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für Vermietung und Verkauf
- ► Berechnen und Erstellen von Energieausweisen für die Sanierung
- ► Maßnahmen, durch die Sie die Energiekennzahl senken



Ergänzend bietet Ihnen die EVN attraktive Zusatzpakete, die Ihre Bauentscheidung vorbereiten, erleichtern und absichern. Auf Wunsch begleiten wir Sie von den ersten Planungsschritten bis zur Fertigstellung und Kontrolle Ihres Bau- bzw. Saniervorhabens. Nutzen Sie das Fachwissen und die Erfahrung der EVN Energieberater!

EVN Energieberatung: energieberatung@evn.at, 0800 800 333

WIR stellt die Weichen

FÜR DIE ZUKUNFT

Nach drei erfolgreichen Workshops der Kleinregion WIR im März, Juni und September ist nun die Kleinregionsstrategie zur Einreichung für die neue Förderperiode des Landes NÖ (2013-2015) fertig. Hauptaugenmerk liegt auf der Identifizierung mit der Kleinregion, die Naherholung und Freizeitgestaltung in der Region und die engere Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Ende Oktober wurde die Kleinregionsstrategie beim Land NÖ eingereicht. Eine Fachjury wird diese nun bewerten. Nach erfolgreicher Bewertung und Förderfreigabe werden die Ziele für die kommenden drei Jahre der Öffentlichkeit vorgestellt und umgesetzt.

Nähere Infos dazu: WIR Wienerwald Initiativ Region Kleinregionsmanagerin Doris Hierstand Tel: 0664/8158402, Email: office@wir-region.at





Die TeilnehmerInnen des WIR Strategieworkshops im September dieses Jahres









18 geförderte Wohnungen

- Miete mit Kaufrecht
- Wohnzuschuss möglich - Zweiter Teil in Bau
- Balkon oder Terrasse
- im Erdgeschoß mit Garten
- 2 PKW-Abstellplätze
- Einlagerungsraum
- Solaranlage

Weitere Infos:

Marktgemeinde Kirchstetten T 02743/8206

Hr. Abraham T 02236/405-212

verkauf@gnb-nbg.at | www.gnb-nbg.at | GEBAU-NIOBAU

Wir bauen. Sie wohnen.





Wir suchen NachhilfebetreuerInnen und LernbegleiterInnen

In Ihrer Umgebung suchen wir sozial engagierte Menschen, die sich unserem Jugend helfer-Team anschließen möchten. Kindern die Freude am Lernen vermitteln, miteinander an individuellen Lernschwierigkeiten arbeiten, Prüfungsnoten verbessern und sich gemeinsam über den Schulerfolg freuen: All das kann eine Beschäftigung als Jugendhelfer bieten. Beim Hilfswerk Böheimkirchen, einem langjährigen Anbieter von vielfältiger Lernhilfe, sind derzeit fünf Mitarbeiter in der Nachhilfe/Lernbegleitung tätig.



Als Lernbegleiter/in unterstützen Sie:

Kinder von 6–14 Jahren bei Lernschwierigkeiten, Schulangst und ineffizientem Lernverhalten. Als Nachhilfebetreuer/in bereiten Sie:

Kinder ab der 3. Schulstufe in bestimmten Fächern auf Schularbeiten, Tests und Nachprüfungen vor.

Unser Angebot

- Freier Dienstvertrag (Pension-, Unfall- und Krankenversicherung)
- Flexible Zeiteinteilung
- Kostenlose Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten

Für die Arbeit mit Schulkindern bildet das Hilfswerk seine Mitarbeiter speziell aus. Geht es doch darum, Kindern die Freude am Lernen zu vermitteln und hilfreiche Lerntechniken für zu Hause mit zu geben. Die Vorbereitung auf den Wechsel in die Hauptschule oder ins Gymnasium ist ein weiterer Schwerpunkt. Angeboten werden die Gegenstände Deutsch und Mathematik, in den oberen Schulstufen sind es alle Gegenstände. Die Nachhilfebetreuer im Hilfswerk kommen ins Haus und können in intensiver Einzelbetreuung auf individuelle Schwierigkeiten eingehen.

RUFEN SIE UNS AN – WIR INFORMIEREN SIE GERNE!

Hilfswerk Böheimkirchen, Untere Hauptstraße 7, 3071 Böheimkirchen Telefon: 02743/2700 20 | E-mail: kijufa.boeheimkirchen@noe.hilfswerk.at

VORSCHAU KBW

Jahr des Glaubens 11.10.2012-24.11.2013

Unseren Glauben besser kennenlernen und andere zum Glauben einladen.

1 UNSER GLAUBE: Was wir bekennen – was wir feiern. 6-teilige Vortragsreihe im Pfarrsaal in Böheimkirchen

JEWEILS MITTWOCH UM 19.30 UHR

INHALTE

Teil 1	Weihnachten: Menschwerdung Gottes	28.11.2012
Teil 2	Sohn Gottes – Offenbarung des Vaters	16.01.2013
Teil 3	Ostern: Tod und Auferstehung Jesu	27.02.2013
Teil 4	Pfingsten: Heiliger Geist – Kirche	24.04.2013
Teil 5	Dreieinigkeit Gottes – Sakramente	22.05.2013
Teil 6	Schöpfung und Vollendung	25.09.2013

2 DER WEG IST DAS ZIEL:

Im Jahr des Glaubens gemeinsam ein Stück Jakobsweg von Herzogenburg nach Göttweig gehen. In unserer hektischen Welt entdecken immer mehr Menschen Pilgern als Weg zu innerer Harmonie, Ruhe und Begegnung mit neuer Spiritualität.

SAMSTAG, 20.04.2013

Treffpunkt: 6.45 Uhr Bahnhof Kirchstetten

Das katholische Bildungswerk

IM 2. HALBJAHR

1 "Wie gut, dass es dich gibt"

Anlässlich des Jahres des "Aktiven Alterns und des Verständnisses der Generationen untereinander" fand ein Vortrag zum Thema "Von alten Menschen und Menschen, die sich um die Alten kümmern" mit Frau Edith Habsburg-Lothringen statt. Im Rahmen der Veranstaltung gab es eine Filmpräsentation mit dem Titel "Und a jeds Leben is anders" und anschließendem Gespräch.

2 Feste im Jahreskreis "Allerheiligen"

Der letzte Teil des 6-teiligen Seminars für Kinder zwischen drei und sieben Jahren fand in der Volksschule der Marktgemeinde Kirchstetten statt. Dem Jahreskreis folgend beschäftigten wir uns mit dem Advent, der Fastenzeit, Ostern, Pfingsten, Erntedank und mit Allerheiligen. Eltern-Kind-Gruppenleiterin Frau Annemarie Halbmayr konnte den Kindern in vielen Stationen mit Reden, Fühlen, Probieren, Ordnen und Staunen, die Brücke zum Glauben eröffnen.

3 "Norwegen – ein faszinierendes Land"

Ein interessanter Vortrag mit Pfarrer Walter Rathpoller über die "Eindrücke einer jahrzehntelangen Freundschaft" fand im Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten statt. Pfarrer Walter Rathpoller besucht Norwegen seit 37 Jahren und zeigte den Besuchern anhand von Dias die vielen Schönheiten des Landes und erzählte über den Norden Norwegens und dessen besondere Bewohner. Im Anschluss gab es kleine norwegische Kostproben.

4 "Let's fetz"

Die Theaterwerkstatt Kirchstetten präsentierte das Jugendmusical "Let's fetz" von Thomas Koller im Festsaal der Marktgemeinde Kirchstetten. Das Katholische Bildungswerk organisierte ein Buffet bei dem sich die mitwirkenden Kinder und die Besucher stärken konnten.

5 "Fest der Vereine"

Präsentation der Veranstaltungen zu religiösen, sozialen und gesellschaftlichen Themen. Schwerpunkt war das "Jahr des Glaubens". Zur Unterstützung der Projekte von Mag. Dr. Emeka Emeakaroha aus Nigeria wurden Bücher, Baustein-Gutscheine für das Spitalsprojekt in Umunohu-Ihitte/Imo State und das Sammelprojekt "Brillen für Afrika" vorgestellt. Weiters konnte man das Kinder-Patenschaftsprojekt unterstützen, eine Form der direkten und persönlichen Hilfe von Mensch zu Mensch.





DEZEMBER 2012

Samstag u. Sonntag, 1. u. 2. Dezember, Ortsgruppenprüfung aller Stufen in der Hundeschule Kirchstetten

Samstag, 1. Dezember, ab 14.00 Uhr Adventnachmittag mit Nikolausbesuch am Dorfplatz in Kirchstetten

Samstag, 1. Dezember, Weihnachtsfeier der Pensionisten im GH Gnasmüller

Samstag, 1. Dezember, 19.30 Uhr Advent in der Galerie, in der Galerie M, Hinterholz

Donnerstag, 6. Dezember, Punschstand der ÖVP nach der 17.00 Uhr-Messe vor der Kirche in Totzenbach

Freitag, **7. Dezember**, 17.30–19.00 Uhr Weihnachtsfeier der Jungschar, im Jugendraum im Bauhof

Freitag, 7. Dezember, 17.30-19.00 Uhr Weihnachtsfeier des ÖGV, im GH Messerer, Neulengbach

Samstag, 8. Dezember, Punschstand der ÖVP, nach der 9.00 Uhr-Messe vor der Kirche in Kirchstetten

Sonntag, 9. Dezember, ab 9.00 Uhr Weihnachtsmarkt im Clementinum

Freitag–Sonntag, 14.–16. Dezember, jeweils 14.00-21.00 Uhr Schloss Totzenbach im Kerzenschein

Samstag, 22. Dezember, ab 16.00 Uhr Adventzauber beim FF-Haus Kirchstetten-Markt

Samstag, 29. Dezember, ab 20.00 Uhr Feuerwehrball der FF Kirchstetten-Markt im ehem. GH Seitz

JÄNNER 2013

Donnerstag, 3. Jänner, 20.00 Uhr EU-XXL Film Fasten auf Italienisch im Festsaal der Marktgemeinde



- Computer & Netzwerktechnik
- Digitale Büromaschinen
- Verbrauchsmaterialien Service

Tel. +43 2743 / 3530 Fax +43 2743 / 3531 A-3071 Böheimkirchen Untere Hauptstrasse 21

Wollen auch Sie zu den zufriedenen Kunden gehören?

Wir freuen uns auf ihr Kommen!!

BÜROMASCHINEN, COMPUTER, ZÜBEHÖR und SERVICE



Samstag, 12. Jänner, 20.00 Uhr Maskenball der SPÖ im ehem. GH Seitz

Mittwoch, 16. Jänner, ab 19.30 Uhr Sohn Gottes – Offenbarung des Vaters Vortrag des KBW im Pfarrsaal Böheimkirchen

Donnerstag, 17. Jänner, 20.00 Uhr EU XXL Film Habemus Papam im Festsaal des Gemeindehauses

Samstag, 19. Jänner, 20.00 Uhr Bauernbundball im GH Gnasmüller

Donnerstag, 31. Jänner, 20.00 Uhr EU XXL Film Live is Life – Die Spätzünder im Festsaal des Gemeindehauses

FEBRUAR 2013

Freitag, 22. Februar, 19.00 Uhr 178. Kulturstammtisch im Festsaal der Marktgemeinde

Dienstag, 26. Februar Öffentliche Generalversammlung des Nahversorgers im Festsaal der Marktgemeinde

Mittwoch, 27. Februar, ab 19.30 Uhr Ostern - Tod und Auferstehung Jesu Vortrag des KBW im Pfarrsaal Böheimkirchen

MÄRZ 2013

Samstag, 2. März, 19.00 Uhr Jahreshauptversammlung der TMK GH Gnasmüller

Freitag, 22. März, 19.00 Uhr 179. Kulturstammtisch im Festsaal der Marktgemeinde

Samstag, 23. März, 20.00 Uhr Frühlingskonzert I der TMK in der Mehrzweckhalle in Totzenbach

Sonntag, 24. März, 17.00 Uhr Frühlingskonzert II der TMK in der Mehrzweckhalle in Totzenbach

REGELMÄSSIGES

Eltern-Kind-Treffen,

Di. 4.12., Di. 8.1., Di. 12.2., Di. 5.3. jeweils 9.30-11.00 Uhr im Jugendraum im Bauhof

Mutterberatung: jeden 3. Donnerstag d.M. ab 13.30 Uhr, im Sitzungssaal d. Gemeinde

Leseabenteuer für Kinder,

Fr. 7.12., Fr. 11.1., Fr. 1.3., ab 14.30 Uhr in der Gemeindebücherei

Vorjungschar 15.30–17.00 Uhr Jungschar 17.30-19.00 Uhr Jugend 19.15-21.00 Uhr Fr. 25.1., Fr. 22.2., Fr. 22.3., im Jugendraum im Bauhof



Eine warme Pudelmütze und Weihnachtsstimmung im Herzen sind die idealen Begleiter auf dem Stimmungspfad rund um den Totzenbacher Schlossteich. Wenn der Winterwind den Klang des Konzertes im Schloss oder in der Kirche über die (hoffentlich) verschneiten Standln trägt, kommt echte Weihnachtsfreude auf.

Sehr stimmungsvoll ist auch die beleuchtete Kulisse des romantischen Schlosses im Kerzenschein und die Adventmusik, gespielt auf beleuchteter Zille, die über den stillen Teich gleitet. Vorbei an einer großen schwimmenden Kerze. Stimmung und Besinnung ...

Sorgsam achten der Schlossbesitzer, die Feuerwehr Totzenbach und der Verein der Freunde Totzenbachs darauf, dass die Besucher einige stille, schöne und kitschfreie Adventstunden erleben können. Man besinnt sich alter Traditionen und hält viel vom gelebten Brauchtum. Neben einer Schauschmiede und einer Drechslerei wird auch Kunsthandwerkliches angeboten: Gesticktes, Gestricktes, Keramik, Holzschnitzereien und Kerzen. Zum Aufwärmen gibt es Glühwein, Punsch und allerlei kulinarische Genüsse aus der Feuerwehr-Küche.

 ${f B}$ eflügelt und angesteckt von der Begeisterung tausender Besucher bei den Veranstaltungen 2006, 2008 und 2010 haben sich die Organisatoren wieder ein Motto einfallen lassen. Dieses Mal ist es die Kerze. Gerade in der Vorweihnachtszeit ein lohnendes Thema.

... Am besten, Sie kommen vorbei, nehmen sich ein bisschen Zeit und lassen sich beim "Kerzerlschau´n" in Totzenbach verzaubern.

* * *

Genaue Beginnzeiten und Programm: www.totzenbach.at







Rückblick auf _pensionisten das Jahr 2012



ORTSGRUPPE OLLERSBACH-KIRCHSTETTEN

2012 fuhren die Pensionisten mit 21 Personen wieder zum traditionellen Frühjahrstreffen, diesmal nach Mittelitalien, in das Gebiet der Abruzzen.

An den fünf durchgeführten Tagesausflügen nahmen 232 Mitglieder teil.

Heuer beteiligten sich erstmals zehn Mitglieder am Herbsttreffen des Pensionistenverbandes in Süddalmatien.

An unseren Pensionistennachmittagen jeweils am 2. Dienstag im Monat im 1. Stock des Amtshauses der Marktgemeinde Kirchstetten nahmen bisher 403 Personen teil.

Am 13.10.2012 fand unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Ortsgruppenausschusses in der Dorfstub'n in Schönfeld statt. Das bewährte Team um Obmann Franz Fousek, Kassenverwalter

Franz Marchhart und Schriftführer Reinhart Fürnwein wurde wieder im Amt bestätigt.

Unser Auflugsprogramm für das Jahr 2013 werden unsere Mitglieder bei der Weihnachtsfeier im Gasthaus Gnasmüller am 1. Dezember erhalten.

Ich möchte mich bei allen Mitgliedern, Mitarbeitern und Freunden für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken.

Wir wünschen allen Gemeindebürgern auf diesem Wege ...

> Ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise ihrer Lieben und für das Jahr 2013 alles Gute, viel Erfolg und vor allem Gesundheit!

> > Franz Fousek



Die Gruppe beim Tagesausflug am

Hochbärneck-Almhaus

Seniorenbund

In Kürze geht wieder ein Jahr zu Ende, das seine Spuren hinterlässt – gute, freudige oder schlechte, leidvolle – und manche Spuren für immer löscht ...

Nach langem Leiden verstarb Frau **Johanna Summerer** im 77. Lebensjahr, wir nahmen Abschied von Herrn **Alois Priesching** im 92. Lebensjahr, und einige unserer Mitglieder mussten tragische persönliche oder familiäre Schicksalsschläge hinnehmen. Wir fühlen mit ihnen ...

Persönliche Glückwünsche konnten wir überbringen an Herta Danksagmüller, Katharina Ebersberger, Cäcilia und Johann Feyertag, Anna Gritsch, Hermine Ortner, Leopoldine Plutsch, Josefine Rabel, Anna Schmid, Johann Steigberger zum 80. Geburtstag, Johann Mayer und Leopold Wanderer zum 85. und Theresia Grabner zum 90. Geburtstag sowie zu Hochzeitsjubiläen den Ehepaaren Dorn, Gritsch, Rosteck und Sonnenschein.

Unsere heurige Generalversammlung war verbunden mit Neuwahlen und daher auch Anlass, auf die letzte Periode zurückzublicken. 27 Busund sechs Theaterfahrten animierten 1.450 Mitglieder, die NÖSB-Frühlingsflugreisen führten insgesamt 100 Teilnehmer nach Rhodos, Lourdes/Nordspanien, Golf von Neapel sowie Andalusien, und an den herbstlichen Busreisen nach Dresden/Erzgebirge, Dalmatien, Thüringen und Istrien nahmen 195 Personen teil.

Die diesjährige Herbstfahrt führte 53 gutgelaunte Teilnehmer nach Kroatien auf die Halbinsel Istrien. Von unserem Hotel aus spazierten wir zu einer Stadtführung nach Porec, unternahmen mit Reiseleitung bei meist strahlendem Wetter eine Bootspanoramafahrt nach Rovinj (Stadtführung), zum Limski Fjord und nach Vrsar, eine Rundfahrt über Buje zu den mittelalterlichen Städtchen Groznjan und Motovun, Busfahrt zum Nationalpark Plitvicer Seen mit Wanderung sowie einen abschließenden Ausflug nach Pula, der größten istrischen Stadt, mit Bootsausflug in den Nationalpark Brijuni Inseln.

Für die nächstjährige Herbstreise werden wir voraussichtlich als Destination **Südtirol** anbieten, die Frühlingsreise 2013 lädt erstmals zu einer **Kreuzfahrt in das östliche Mittelmeer** ein.

Die neue Funktionsperiode bringt auch Änderungen im Vorstand mit sich – wir danken Josefine Rabel, die aus dem Vorstand ausschied, für ihre langjährige Tätigkeit als Schriftführerin, desgleichen Hans Gritsch, der die Kassierfunktion zurücklegte. Ihre Aufgaben übernehmen Helga Tiefenbacher und Anton Köstler; Walter Merheim wird als weiterer Obmannstellvertreter tätig werden. Wir danken auch Leopoldine Zidar, Johann Dill und Josef Frühauf, die leider im Laufe dieser Periode – vor allem gesundheitsbedingt – ihre aktive Mitarbeit zurücklegen mussten.

Wir laden unsere Mitglieder ein, an den angebotenen Aktivitäten (Wandern, PKW- und Busausflüge, Kegeln, etc.) rege teilzunehmen - "Nimm Dir Zeit – Mach Mit" - und wünschen allen Mitbürgern ...

"Viel Glück, Alles Gute und vor allem Gesundheit für das Neue Jahr!"

Für den Vorstand: Franz Harrauer



Union Tennis Club 2012

Auch heuer fanden wieder zahlreiche Veranstaltungen auf der Anlage des UTC Totzenbach statt.

Ca. 30 **Kinder** und **Jugendliche** nahmen am **Training** von Mai bis September teil. Trainiert wurden die Jugendlichen von Peter und Juley. Am Ende stand für **Trainigskaiser** Florian Kainrath, Jonathan Neuwirth und Leonie Unger ein Besuch des Tennisturniers in der Wr. Stadthalle auf dem Programm.

Die heurige **Meisterschaft** verlief etwas enttäuschend. Die 1er Mannschaft muss leider absteigen und spielt nächstes Jahr in der Kreisliga E. Die 45er Mannschaft verlor das letzte entscheidende Spiel und gab den schon sicher geglaubten Meistertitel noch aus der Hand. Erfreulicher verliefen die Ergebnisse bei den Jugendlichen. Die Mädchen U13 belegten den 3. Rang, die Mädchen U15 den 2. Rang. Die Burschen U15 belegten in ihrer Gruppe den guten 3. Rang. Ziel für nächstes Jahr können nur der Wiederaufstieg der 1er Mannschaft sowie der eine oder andere Meistertitel sein.

Das Highlight der Saison war wieder die **Tenniswoche** mit dem abschließenden Sommerfest. Diesmal hatten wir einen **Teilnehmerrekord** mit 34 Jugendlichen, welche die ganze Woche von den Trainern Fabian, Sebastian, Alex und Peter betreut wurden.

Die heurigen **Vereinsmeisterschaften** wurden diesmal mit der Rangliste gekoppelt und so waren die bestplatzierten Spieler der Rangliste qualifiziert. Gleichzeitig wurden auch die Doppelmeisterschaften ausgetragen. Nach der Vorrunde gingen die jeweiligen Gewinner der beiden Gruppen, Roman Grasl und Peter Grassmann, als Finalisten hervor. Im spannenden Finale setzte sich schlussendlich Präsident Peter Grassmann durch und gewann im dritten Satz, welcher als Championstiebreak gespielt wurde, mit 10/6. Bei den Damen fanden sich leider keine Teilnehmer, bei den Mädchen setzte sich Sabrina Diesmayr durch. Bei den Burschen setzte sich im Doppel Titelverteidiger Schönfelder Werner jun. mit Partner Grasl Roman durch.

Zu **Saisonende** beim Loserturnier standen mit Günter Mündl/Hermann Kahry erstmals die richtigen Loser auf dem obersten Treppchen. Die Loser wurden gebührend gefeiert. Das **Mixedturnier** erwies sich als würdiger Abschluss und es konnte ein wahrer Ansturm von Teilnehmer begrüßt werden. Neben gemütlichen Spielen und mit den jugendlichen Finalsiegern, Paul und Martin Petri, wurde im Anschluss gegrillt und auf die abgelaufene Saison angestoßen. Bei den **Poilzei-LM** konnte Präsident Peter Grassmann mit seinem Partner Kern Christian, Sieger der heurigen Polizei-Bundesmeisterschaften im Einzel, einen Erfolg verzeichnen und holte den Landesmeistertitel nach Totzenbach.

Der UTC Totzenbach bedankt sich bei seinen Mitgliedern und Freunden für die abgelaufene Saison und freut sich auf eine erfolgreiche Saison 2013!













Trachtenmusik wichtige ereignisse der trachtenmusik

1 Die TeilnehmerInnen des Jugendlagers vor dem Lindwurm in Klagenfurt

2 Die Musikkapelle bei der Marschmusikbewertung in Neidling





Die Trachtenmusik Kirchstetten kann, beginnend mit dem Jugendlager in Klagenfurt, auf ereignisreiche Sommermonate zurückblicken. Bei diesem wurde vom Jugendorchester vormittags fleißige Probenarbeit für die Auftritte am Tag der Blasmusik und dem Jugendkonzert geleistet, nachmittags standen zur Erholung Ausflüge ins Klagenfurter Strandbad, die Innenstadt, oder die Welt von Minimundus am Programm.

Einige Tage darauf fand in Sichelbach bereits der Tag der Blasmusik statt, bei dem die Besucher die Fortschritte des Jugendorchesters bestaunen, sowie den Dämmerschoppen der JBK Michelbach und das eigene Wunschkonzert genießen konnten. Die Trachtenmusik Kirchstetten bedankt sich herzlich bei den vielen treuen Besuchern, die, trotz des teilweise regnerischen Wetters, zu uns gefunden haben.

Der Sommer endete mit wöchentlichen Marschproben, dank denen bei der **Marschmusikwertung** in Neidling am 30. September ein **sehr guter Erfolg** erreicht werden konnte.

Der Ausblick auf das kommende Jahr offenbart ein noch dichteres Programm: Anlässlich des 40-jährigen Bestehens der Trachtenmusik Kirchstetten wird der Tag der Blasmusik vom 19.07.2013 bis zum 21.07.2013 dreitägig veranstaltet und die Marschmusikwertung des Bezirks findet am 15.9.2013 in Kirchstetten statt.

Das **Frühlingskonzert** wird am 23. und 24. März in der Mehrzweckhalle Totzenbach aufgeführt, Reservierungen sind wieder mittels Platzkarten möglich.

40-Jahr Jubiläum 2013

Samstag, 23. März 2013, 20.00 Uhr Frühlingskonzert I

Sonntag, 24. März 2013, 17.00 Uhr Frühlingskonzert II

Freitag–Sonntag, 19.–21. Juli 2013 **Tag der Blasmusik**

Sonntag, 15. September 2013

Marschmusikbewertung

Wir würden uns freuen, Sie wieder im Publikum begrüßen zu dürfen!



Feuerwehr und Jugend

IN TOTZENBACH

DIE FEUERWEHRJUGEND TOTZENBACH

... nahm im Juni am Abschnittslager und an den Abschnittsbewerben in Neustift-Innermanzing teil. Bei den Landesbewerben in Hürm konnten die Jugendlichen das Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber erringen. Die Sommerpause wurde mit einem Wochenende gemeinsam mit den Jugendgruppen aus Altlengbach und Raipoltenbach im Haus der Feuerwehrjugend im Yspertal beendet. Hier standen die Freizeitbeschäftigungen wie Schwimmen und Kegeln im Vordergrund. Feuerwehrfachlich wurde mit der Ausbildung für das Fertigkeitsabzeichen Melder begonnen.

Im Herbst wurde dann die Prüfung für das **Melder-abzeichen** erfolgreich absolviert. Zum Abschluss konnten die Kinder bei der Erprobung ihr Wissen über die Feuerwehr und die Einsatzgeräte demonstrieren.

In der 2. Jahreshälfte lag der Schwerpunkt der Tätigkeiten der **FF TOTZENBACH** in den verschiedenen Veranstaltungen. Die erste Veranstaltung war der **Rätselwandertag** in Totzenbach. Anschliessend fanden auf dem Sportplatz neben dem Bauhof die **Abschnittswettbewerbe** der Aktiven statt. Es traten mehr als 50 Gruppen an. Anschließend wurde nach einem Dämmerschoppen noch ein **Sonnwendfeuer** entzündet.

Von 14.–16.12.2012 findet wieder die Vorweihnacht in Totzenbach statt. Feuerwehrfachlich war die Unterabschnittsübung rund um das Schloss Totzenbach der Ausbildungshöhepunkt. Übungsannahme war, dass bei einer Veranstaltung im Keller ein Brand ausbricht. Es waren verletzte Personen aus dem Gefahrenbereich zu retten. Ein Highlight war die Rettung einer Person aus dem Teich mit der Zille.





1 Beim Abschnittslager wurde eine Seilbahn aufgebaut und die Menschenrettung über Gräben geübt.

2 Das Sonnwendfeuer bei den Abschnittsbewerben neben dem Bauhof. Die FF Totzenbach wünscht allen Gemeindebürgerinnen und Gemeindbürgern eine besinnliche Weihnacht und einen "Guten Rutsch" ins Neue Jahr.

Der Ansprechpartner für Kaminsanierung



Zentrale Böheimkircher

Herr Johann Berger, Bauleiter Tel: 02743/2364 E-Mail: johann.berger@kickinger-bau.at



Hoch- & Tiefbau, Transportbeton, Baustoffe, Baumeister

Ing. Franz Kickinger Gesellschaft m.b.H.

Neustiftgasse 42 3071 Böheimkirchen Tel: 02743/2364 Fax: 02743/2364-10 E-Mail: office@kickinger-bau.at www.kickinger-bau.at

Ihr Baumeister



Gartenfest mit Weinschank

DER FF KIRCHSTETTEN-MARKT VON 20.-22. JULI

511 Rekruten, die Gardemusik, Betreuer und etwa 2000 Gäste trotzten dem Wetter, das bei der Angelobung des Panzerstabsbataillons 3, des Jägerbataillons 12 und des Pionierbataillons 3 am 20. Juli über Kirchstetten hing. Ein kurzer aber intensiver Schauer verhinderte leider den großen Zapfenstreich, aber die Kameraden des Bundesheeres und der FF Kirchstetten -Markt ließen sich davon nicht beirren und boten den angereisten Gästen ein tolles Programm. Und spätestens als die ersten, sehr lauten Worte: "Ich Gelobe, der Republik Österreich …" fielen, bekamen bestimmt die meisten eine Gänsehaut. So etwas sieht und hört man nicht oft in unserer Umgebung.

Vor der Angelobung zeigten die Soldaten der Garnisonen ihre Waffen und das technische Gerät, welche sie bei Einsätzen im In- und Ausland benötigen. Da alle aktiv Mitwirkenden eine große Freude an dieser gelungenen Veranstaltung hatten, musste natürlich gefeiert werden und dabei entwickelten sich neue Freundschaften zwischen Feuerwehr und Bundesheer. Auch durfte man sich über den Zustrom der Gäste an diesem verregneten Wochenende sehr freuen. Freitag wie Samstag regnete es fast im Viertelstundentakt, auch teilweise sehr intensiv, doch dies hielt die Gäste nicht vom Feiern ab. Am Sonntag, als endlich die Sonne zum Vorschein kam – sie zierte sich allerdings bis zur Mittagszeit – durfte auch das neue TLFA 4000, in Anwesenheit der Fahrzeugpatin Elisabeth Spangl, nach der Feldmesse feierlich gesegnet werden. Auch durften wir unsere neu gewonnen Freunde von der FF St. Thomas aus Oberösterreich begrüßen, die wir unsererseits sicher im Oktober besuchen werden.

Zu diesem Anlass durfte Kommandant Andreas Heiss auch drei neue Florianiplakettenträger ehren.

Milli Kainrath, sowie Judith und Curt Eret konnten diese hohe Auszeichnung entgegennehmen. Die Trachtenmusik Kirchstetten umrahmte die Messfeier musikalisch und zeigte dann beim Frühschoppen ihr Können, welches der Gardemusik um nichts nachsteht. Stolz auf dieses gelungene Fest wurde am Sonntag noch einmal zu späterer Stunde angestoßen, um dann den wohlverdienten, in den letzten Tagen sehr rar gewordenen Schlaf nachzuholen.

Die FF Kirchstetten-Markt möchte sich bei allen freiwilligen Helfern, Mitwirkenden und Gästen für die Hilfe und das Engagement aufs Aller-Herzlichste bedanken. Ohne diese Menschen wäre so ein Fest unmöglich.



1 Die beeindruckende Angelobung von 511 Rekruten

2 Das neue Tanklöschfahrzeug und seine Patin



Mag.DDr.Ingeborg Guhswald

RECHTSANWALT

kanzlei@guhswald.at

Kanzlei

Neue-Weltgasse 5 A-1130 Wien

01/8770202 01/8770202 DW 16 Fax 0664 / 1014473 Sprechstelle:

Wiener Str. 49 A-3040 Neulengbach

LJ Projektmarathon

Die Landjugend Kirchstetten/Ollersbach nahm zum ersten Mal beim Projektmarathon vom 31.08.–02.09.2012 teil.

Schritt für Schritt wurde aus dem verwahrlosten Löschteich ein schöner Blickfang

Da wurde Schotter aufgebracht,
 Pflanzen gesetzt,
 sowie ein Zaun mitsamt Überdachung gebaut.

4 Das motivierte Team strotzte Wind und Wetter.

Ihre Aufgabe war es, den heruntergekommenen Löschteich in Paltram zu sanieren bzw. zu einem Biotop zu machen. Der Teich wurde ausgepumpt, der Boden mit Schotter verschönert, drei Ebenen in den Teich gebaut, Pflanzen gesetzt und ein neuer Zaun samt Überdachung für das Müllplatzerl gemacht. Trotz schwieriger Wetterbedingungen (Starkregen) konnte das Projekt abgeschlossen werden.

Die Jugendlichen mussten nicht nur den Teich herrichten, sondern auch eine laufende **Berichterstattung** auf der Homepage www.tatortjugend.at machen.

Weiters musste eine Präsentation und **Einweihung** des Löschteiches organisiert werden. Am 23.09.2012 war es dann

endlich an der Zeit, der Bevölkerung das gelungene Projekt zu präsentieren. Rund 100 Besucher kamen, um das Werk zu betrachten und den Jugendlichen zu gratulieren.

Vorbei ist das Projekt noch nicht ganz. Es muss noch eine **Projektmappe** gemacht werden und im Jänner das ganze Projekt einer **Jury** präsentiert werden.

Mitte März wird dann die Landjugend Kirchstetten/Ollersbach erfahren, welche **Platzierung** sie mit ihrem Projekt erreichen konnten.

Wir sind schon sehr gespannt!









Fernsehgeräte
HIFI, Pro - Audio
Antennenbau
Alarmanlagen
Videoüberwachung

Altbachstr. 18, 3071 Böheimkirchen | Tel: 02743/3200 | FAX: DW 33 | Email: office@preyler.at Web: www.preyler.at | Mobil Hr. Preyler: 0664 2807475 | Mobil Hr. Stachelberger: 0699 10093222

MSZ-HS Böheimkirchen

Das Schuljahr 2012/13 bringt für die Schüler und das Kollegium des Mittelschulzentrums Böheimkirchen viel Neues

Erfreulich ist die wiederum gestiegene Schülerzahl im Vergleich zu den Vorjahren. **366 SchülerInnen** besuchen in diesem Schuljahr 16 Mittelschulklassen, davon vier Sportklassen, und zwei Klassen der PTS (Polytechnische Schule mit den Fachbereichen Metall, Holz und Dienstleistung).

Die **Nachmittagsbetreuung** an der Schule geht in ihr drittes Jahr und bildet zusammen mit der STS-Gruppe (sozialpädagogische Tagesgruppe) eine adäquate Betreuungssituation über den Unterricht hinaus.

Erfreulich ist auch, dass das Ausscheiden verdienter KollegInnen mit folgenden Neuzugängen kompensiert werden konnte: KollegInnen Sandra Dallinger, Carina Forst, Lisa Neidl, Judit Payer, Gabriele Pscheid und Karl Unfried. Seit Mitte Oktober hilft Neuzugang Georg Furtmüller personelle Ausfälle zu kompensieren.

Eine wesentliche Neuerung brachte die Umstellung der Mittelschule von der Versuchs- zur **Regelschule**. Vom Bund vorgegeben sind neue Unterrichtsformen in Werken (technisch und textil für alle



v.l.n.r.: 1.Reihe: Mike Kabalitz 1c, Nicole Poss 1c, Markus Katzensteiner 1c, Richard Manseder 1c, Annika Brenner 1c, Alina Grassmann 1c; 2.Reihe: Julian Spiegl 1c, KV Ingrid Matthewman, Johannes Sauer 1c, Anja Hummer 1c 3. Reihe: Julia Moser 1s, Sophie Mayerhofer 1s, Egzon Ademaj 1a, Kevin Kovar 1s, Elias Koller 1c, HD Wolfgang Haydn

Schüler) und Informatik (Einbau der neuen Medien in alle zu unterrichtenden Fächer), sowie die Fixierung der Berufsinformation innerhalb der verpflichtenden Stundentafel.

Bewährtes wird, fallweise etwas adaptiert, weitergeführt: Die Begabtenfördergruppen Spanisch, KET (key english test), Biologie, künstlerische Begabtenförderung, Volleyball, Fußball, Informatik erfreuen sich hohen Zuspruchs. Kochen wird erstmal in der 5. Schulstufe angeboten und stieß sofort auf großes Schülerinteresse.

Die **Schwerpunktsetzung** in der 7. und 8. Schulstufe bietet den Schülern die verpflichtende Wahl zwischen Sprachen, Naturwissenschaft und Technik, Wirtschaft und Handwerklich/kreativ und deckt somit die gesamte mögliche Bandbreite ab.

Das Schuljahr 2012/13 verspricht intensiv und interessant zu werden.

HD Wolfgang Haydn, Direktor des MSZ



GUTSCHEIN

MINUS 10 %

auf unsere gesamte SPIELWARE* gültig bis 24. Dez. 2012

*gültig auf die gesamte Lagerware bei Barzahlung. Gutschein ausschneiden und an der Kassa vorweisen.

Pro Einkauf ist nur ein Gutschein im Bau&Gartenmarkt Neulengbach gültig.

■Lagerhaus Bau & Garten



Eltern-Kind-Treffen

Liebe Eltern, Großeltern ...

Unser Eltern-Kind-Treffen findet einmal im Monat im Jugendraum im Bauhof in Kirchstetten statt. Hier treffen sich Eltern mit Kindern im Alter von ca. 4 Monaten bis 3 Jahren. Beim Singen, Spielen und einer gemeinsamen Jause lernen wir einander kennen und haben die Möglichkeit uns auszutauschen. Die Kinder können hier mit anderen Kindern spielen und lernen vor allem auch zu teilen und auf andere Rücksicht zu nehmen. Die Treffen werden der Jahreszeit entsprechend gestaltet. Mitzubringen sind Hausschuhe oder dicke Socken, für Babys eventuell eine Decke. Mit dem Mitbringen der Jause wechseln wir uns ab. Falls jemand Decken, Polster, Tücher (waschbar), Spielsachen aller Art für Kinder von 0–3 Jahren, (z.B.: Rasseln, Bälle, Lego, Bausteine, Rutschautos, Dreiräder, Bilderbücher usw.) übrig hat und nicht mehr braucht, würden wir uns sehr über eine Spende freuen.

TERMINE

Dienstag, 6. November 2012
Dienstag, 4. Dezember 2012
Dienstag, 8. Jänner 2013
Dienstag, 12. Februar 2013
Dienstag, 5. März 2013
Dienstag, 11. April 2013
Dienstag, 2. Mai 2013
Dienstag, 4. Juni 2013

jeweils 9.30–11.00 Uhr Kosten: Freie Spende

Auf Euer Kommen freut sich Erika Feyertag

Die Kinder vom J. Weinheber Kindergarten freuen sich sehr über die neuen Portfoliomappen und Schatzkisten vom Land NÖ und arbeiten gerne damit! Die einzelnen Entwicklungsschritte der Kinder







Ein frohes Weihnachtsfest und Alles Gute für das Jahr 2013 wünschen alle Kinder und die Kindergartenteams!

Lesenacht

Gleich zu Beginn des heurigen Schuljahres verbrachten die Kinder der 4. Klasse mit ihrer Lehrerin Dipl.Päd. Michaela Gastecker und Sabine Hutterer eine aufregende Lesenacht.

Zu Fuß ging es am frühen Abend von der Volksschule zur Bücherei in Kirchstetten. Dort erlebten die Kinder nach einer Stärkung mit Gummibärenpunsch eine spannende Lesung von Frau Theresia Radl.

Ausgerüstet mit Warnwesten und Stirnlampen begaben sich die Volksschüler nach Einbruch der Dunkelheit wieder auf den Weg Richtung Schule.

Auf dem Spielplatz am Bruckfeld erwartete sie noch eine gruselige Überraschung. Sie wurden von zwei schaurigen Hexen empfangen, die um ein Feuer tanzten und einen "Hexentrank" verteilten.

Anschließend ging es zur Schule zurück, wo die hungrigen Kinder selbstbelegte Pizzas verspeisten. Nach einer mitternächtlichen Lese-Rätsel-Rallye durch das Schulgebäude, verbrachten die Schüler den Rest

Lehrerin im Turnsaal. Am nächsten Morgen wurden sie von ausgeschlafenen Eltern mit







Die Leseabenteuer für Kinder bringen Schwung in unsere Bücherei

Öffnungszeiten:

Jeden Freitag von 14.30–18.30 Uhr

Leseabenteuer für Kinder

Freitag, 11. Jänner 2013 FEBRUARTERMIN ENTFÄLLT Freitag, 1. März 2013

EDV-Umstellung

Viel Neues gibt es in der Gemeindebücherei Wir stellen auf elektronische Datenverarbeitung um!

Durch die großzügige Unterstützung der NÖ Landesregierung, Abteilung Kunst und Kultur wurde es uns möglich, an diese Aufgabe heranzugehen. Unser Bürgermeister unterstützte dieses Vorhaben bestens. Der Büchereiverband Österreichs (bvö) bei der die Gemeindebücherei seit Jahrzehnten Mitglied ist, stellte uns zu einem geförderten Betrag die Software zur Verfügung. Dankenswerter Weise wurde die **neue Homepage** mit unseren Daten kostenlos erstellt.

Unsere Homepage lautet: http://www.kirchstetten-buecherei.bvoe.at/

Nicht zu vergessen, Herr **Wolfgang Kail**, der uns mit seinem Wissen und der Bereitschaft ehrenamtlich und unter enormen Zeitaufwand in der Beratung hilft. Seine Unterstützung wurde zum Eckpfeiler unserer Umstellung. Es wird noch viel Arbeit und Zeit in Anspruch nehmen, bis alle Medien erfasst sind.

Wir freuen uns sehr, für viel mehr lesebegeisterte Kunden erreichbar zu sein. Sie werden in Zukunft jeweils vierteljährlich über den **Medienzuwachs informiert** und können dann auch nachsehen, ob Ihr gewünschtes Buch/DVD/Hörbuch/CD in der unserem Bestand erhältlich ist.

Danke sagen wollen wir auch unserer Frau **Theresia Radl** für ihr Engagement, die mit ihren einfühlsamen Lesungen mit den Kindern viel Schwung in die Bücherei bringt.

Es freut uns auch sehr, dass die Lehrpersonen unserer Volksschule immer bereit sind, mit den Kindern die Bücherei zu besuchen. Auch der Besuch der Vorschulkinder beider Kindergärten mit ihren Tanten ist schon zur lieben Gewohnheit geworden.

Die Freude am Lesen für Groß und Klein zu fördern ist unser Ziel.

ACHTUNG: "Die Aktion LESEMEISTER gesucht" für Kinder und Jugendliche läuft noch bis März 2013. Teilnahmekärtchen für das bundeslandweite Gewinnspiel gibt es in der Bücherei.

Ein Besuch in der Gemeindebücherei lohnt sich! Wir gehen auf Ihre Lesewünsche ein, soweit es möglich ist.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest mit spannender Literatur und ein gesundes Neues Jahr

... wünscht Ihr Büchereiteam



Aus dem Bauamt

NÖ Bauordnung – Kompetenzübertragung

BEI GEWERBLICHEN BETRIEBSANLAGEN

Der Gemeinderat hat in der Sitzung am 10.09.2012 beschlossen, einen Antrag an die NÖ Landesregierung zu stellen, dass diese die Besorgung aller Angelegenheiten der örtlichen Baupolizei bei gewerblichen Betriebsanlagen, die einer Genehmigung durch die Gewerbebehörde bedürfen, aus dem eigenen Wirkungsbereich der Gemeinde auf die BH St. Pölten überträgt. Nach Annahme dieses Antrages wird dies in der NÖ Bau-Übertragungsverordnung verlautbart.

Bisher ist für die Errichtung oder für den Umbau eines Gewerbebetriebes **parallel** ein Gewerbeverfahren und ein Bauverfahren notwendig. Die Zuständigkeit der Baubehörde ist auf jene baurechtlichen Bestimmungen eingeschränkt, deren Regelungsinhalt durch die Genehmigung der Gewerbebehörde nicht erfasst ist. Diese parallel abzuwickelnden Verfahren führen in der Praxis teilweise zu **großen Abgrenzungsschwierigkeiten**.

Nach Annahme unseres Antrages und Verlautbarung dieser abgeänderten Verordnung wird die Gewerbebehörde, BH St. Pölten die Aufgaben der Baubehörde wahrnehmen und kann **beide Behördenverfahren** in einem Verfahren erledigen, was für unsere Gewerbetreibenden ein großer Vorteil ist und somit eine Attraktivierung der Gemeinde als Betriebsstandort bedeutet. Die Verfahren können rascher durchgeführt und Doppelgleisigkeiten vermieden werden. Dies hat einen hohen Rationalisierungseffekt zur Folge und eine stärkere Rechtmäßigkeit und Rechtssicherheit der Verfahren kann erreicht werden.

Darüber hinaus sind die Anrainer, die an und für sich nur im Bauverfahren Parteistellung haben, zu dieser gemeinsamen Verhandlung geladen und können dort ihre Einwendungen machen. Die Gewerbebehörde, die dann die Agenden der Baubehörde übernimmt, hat sich selbstverständlich an die gesetzlichen Bestimmungen der NÖ Bauordnung 1996 sowie an die Bebauungsbestimmungen der Marktgemeinde Kirchstetten zu halten. Der Flächenwidmungsplan und die Bebauungsbestimmungen (Bebauungsplan) wurden und werden regelmäßig **vom Gemeinderat** nach Zustimmung der NÖ Landesregierung, Abteilung RU1 festgelegt und verordnet.



Die Kompetenzübertragung an die BH St. Pölten im Bereich der gewerblichen Betriebsanlagen bewirkt eine Rationalisierung und eine Effizienzsteigerung im Bauverfahren.

Folgende Angelegenheiten des Baurechts sind von der Bauübertragungsverordnung ausgenommen und liegen somit weiterhin im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde:

- Entscheidung über Kostenersatzleistungen (§ 8 NÖ Bauordnung 1996)
- Änderung von Grundstücksgrenzen im Bauland (§ 10)
- Bauplatzerklärung (§ 11)
- Grundabtretung für Verkehrsflächen (§ 12)
- Grenzverlegung (§ 13)
- Orientierungsbezeichnungen und Straßenbeleuchtung (§ 31)
- Verpflichtung zur Herstellung von Abstellanlagen für Kraftfahrzeuge (§ 63).



Helfen Sie sich gegenseitig WENN DER NÄCHSTE SCHNEE KOMMT

Die Gemeinde sorgt für die Räumung der Gemeindestraßen. Doch um private Zufahrten, Garagenausfahrten, Wege und Hauszugänge muss sich jeder Gemeindebürger selbst kümmern. Leider gibt es viele Menschen, die auf Grund ihrer körperlichen Verfassung oder auf Grund eines engen Zeitplanes nicht in der Lage sind, die Schneeräumung selbst zu erledigen. In diesen Fällen bitten wir Sie, sich mit Ihren Nachbarn und Freunden früh genug zu arrangieren bzw. gebrechlichen Menschen bei dieser Arbeit zur Hand zu gehen. Denn der nächste Wintereinbruch kommt bestimmt! Beachten Sie auch, dass diverse Firmen private Schneeräumung anbieten.

HEIZKOSTENZUSCHUSS

Das Land NÖ gewährt heuer einen erhöhten Heizkostenzuschuss für sozial Bedürftige in der Höhe von € 150,-. Die Marktgemeinde Kirchstetten stockt diesen Betrag um € 135,- auf. Genaue Infos und Anträge erhalten Sie am Gemeindeamt.





Baumschnitt & Baumfällungen

mit Kletterseiltechnik

3062 Kirchstetten Oberwolfsbach 29 **2** 0699-107 824 24 oder **2** 0699-114 234 60 Email: rene.kotoun@live.at

Winterdienst 2012/2013

Für die Durchführung der Schneeräumung und Sandstreuung auf den Gemeindestraßen wurde das Maschinenring-Service NÖ-Wien beauftragt.

Bitte beachten Sie, dass Umkehrplätze für das Wenden der Räumfahrzeuge unbedingt frei bleiben müssen! Denn sonst ist kein Winterdienst möglich!

Äste von Bäumen & Sträuchern können durch die Schneelast stark heruntergebogen werden und auf Straßen und Wege ragen. Dies kann Schäden an Winterdienstfahrzeugen verursachen (Liegenschaftseigentümer sind haftbar!) und den Winterdienst be- und verhindern. Bitte schneiden Sie deshalb zurück!

Schäden, die von Winterdienstfahrzeugen an Liegenschaften (Zäune etc.) verursacht werden, müssen umgehend dem Maschinenring Neulengbach-Tullnerfeld (02772/55060) gemeldet werden. Zu spät gemeldete Schäden können nicht berücksichtigt werden.

Um jedoch auch die Gefahr von Unfällen auf Gehsteigen zu vermindern, ist es notwendig, diese von Schnee zu reinigen und zu bestreuen. Bitte vergessen Sie nicht auf den Gehsteig vor Ihrer Liegenschaft!

Die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten sind It. § 93 der StVO verpflichtet, entlang der gesamten Liegenschaft, die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00–22.00 Uhr von Schnee, Eis und Verunreinigungen zu säubern und zu bestreuen. Ist ein Gehweg nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

KONTROLLE WASSERZÄHLERSTAND

Aus gegebenem Anlass möchten wir Sie erinnern, öfters Ihren Wasserzählerstand bzw. den Verbrauch zu kontrollieren. Oft merkt man einen Rohrbruch erst sehr spät oder gar nicht. Wird erst bei der Jahresablesung im Herbst ein überhöhter Verbrauch festgestellt, dann kann es in der Folge zu hohen Nachzahlungen kommen. Um einen unerwünschten Wasserverlust festzustellen, kontrollieren Sie, ob sich Ihr Zähler zu einer Zeit, wo überhaupt kein Wasser entnommen wird (kein Betrieb von Geschirrspüler, Waschmaschine etc.), bewegt.

WASSERZÄHLER VOR FROST SCHÜTZEN

Fallweise kommt es vor, dass ein Wasserzähler bei extremen Minusgraden auffriert. Leider ist das nicht nur mit Unannehmlichkeiten, sondern auch mit Kosten verbunden (Kostenersatz für neuen Zähler sowie Arbeitszeit für den Zählertausch). Schützen Sie daher Ihren Zähler rechtzeitig vor dem nächsten Frost!

Müllsackausgabe

Biomaisstärke- & Verpackungsmüllsäcke

werden an nachstehenden Tagen im Bauhof der Marktgemeinde Kirchstetten, Am Bruckfeld 35, ausgegeben:

Dienstag, 11.12.2012, 8.00–16.00 Uhr Mittwoch, 12.12.2012, 8.00–18.00 Uhr

Den Müllkalender erhalten Sie ebenso beim Bauhof, wenn Sie Ihre Müllsäcke abholen und natürlich zu den Parteienverkehrszeiten am Gemeindeamt.



Müllabfuhr 2013

Die ersten Abfuhrtermine im neuen Jahr:

Biomüll	Altpapier
Do., 03.01.2013	Di., 08.01.2013
Mo., 14.01.2013	Di., 12.02.2013

Restmüll Gelber Sack
Do., 10.01.2013* Mi., 16.01.2013
Do., 07.02.2013 Mo., 18.02.2013

* Abholung auch für Einpersonenhaushalte (Tonnen mit hellgrauen Deckeln).

Christbaumentsorgung

Wie gewohnt können Christbäume bei den nächsten Sperrmüllterminen (4. Jänner und 1. Februar 2013, 13.00–18.00 Uhr) zum Bauhof gebracht werden. Es besteht jederzeit die Möglichkeit, diese direkt auf dem Strauchschnitt-Lagerplatz in Totzenbach hinter dem Tennisplatz zu deponieren. Bitte entfernen Sie jedenfalls sämtlichen Schmuck, Lametta und Metallhäkchen!





Monika Mels-Colloredo

staatl.gepr.lmmobilienmaklerin

+43(0)660 2136524 colloredo@aon.at www.colloredo-immo.at

Ernst-Eckgasse 181 A-3033 Altlengbach

Jagdpacht 2013

Gem. § 37 des NÖ Jagdgesetzes LGBI. 6500 liegt der Jagdpachtverteilungsplan vom 4.–18. Februar 2013 während der Amtsstunden in der Gemeindekanzlei zur öffentlichen Einsichtnahme auf. Begründete Beschwerden gegen die Feststellung der Anteile können während dieser Zeit schriftlich beim jeweiligen Jagdausschussobmann eingebracht werden.

JAGDPACHTAUSZAHLUNG

Die allgemeine Auszahlung des Jagdpachtschillings erfolgt in der Zeit von 1. März bis 31. August 2013 während der Amtsstunden am Gemeindeamt Kirchstetten. Bei Angabe der Bankverbindung kann der Betrag auch überwiesen werden (abzüglich der Überweisungsspesen). Bagatellbeträge bis € 15,– werden nicht überwiesen, sie müssen abgeholt werden.

ERDBAU-ABBRUCH-TRANSPORTE

Kelleraushub - Sand - Schotter - Entsorgung Gartengestaltung - KFZ - Werkstatt





Hund und Katz

Hund und Katze gehören seit jeher zu unserem Alltag. Allerdings hat sich unsere Haltung gegenüber Haustieren stark verändert. Zum einen wollen wir nicht mehr durch Kot und Lärm der Tiere belästigt werden, zum anderen ist das Bewusstsein für den Tierschutz gestiegen.

Die Anschaffung eines Haustieres sollte sehr gründlich überdacht sein. Haustiere bringen nicht nur Freude sondern auch Arbeit, Kosten und viel Verantwortung. Darüber hinaus kommt es oftmals zu Unstimmigkeiten zwischen Tierbesitzern, Tierfreunden und Menschen, die selbst keine Tiere haben. Aus gegebenem Anlass möchten wir auf einige Tierhaltungs- und Tierschutzbestimmungen hinweisen:

PFLICHTEN DER HUNDEHALTER

- Hunde müssen so gehalten werden, dass sie für Menschen und andere Tiere weder eine Gefahr noch eine Belästigung darstellen.
- Ständiges Bellen ist unzumutbar.
- Hunde dürfen das Grundstück, auf dem sie gehalten werden, nicht alleine verlassen können.
- Hunde müssen an der Leine oder mit Beißkorb geführt werden.
- Hunde dürfen nie ohne Aufsicht frei herumlaufen bzw. frei gelassen werden!
- Hundekot muss beseitigt werden.

VERBOTEN IST: _

- Anbindehaltung (Kettenhunde) und dauernde Zwingerhaltung
- Der Entzug von ausreichend Nahrung und Wasser (z.B. Auslauf ohne Schatten und Wasser)
- Das Abrichten auf Schärfe und das Hetzen auf andere Tiere
- Eingriffe wie das Kupieren der Ohren oder Schwanz, das Durchtrennen der Stimmbänder und das Entfernen der Krallen
- Das Aussetzen

AUS RÜCKSICHT AUF MENSCH UND TIER

Der Jahreswechsel bedeutet nicht für jeden Spaß und Feierstimmung. Für Kleinkinder, ältere Leute und Haustiere kann der Lärm der Raketen und "Schweizer" zu massivem Stress führen. Deshalb appellieren wir an Alle, die nicht auf die teuren Raketen verzichten können: Bitte nehmen Sie auf Mensch und Tier in Ihrer Umgebung Rücksicht!

Hunde an- bzw. abmelden

Sollten Sie einen **neuen Hund** bekommen haben, oder Ihren angemeldeten Hund nicht mehr haben, dann melden Sie das bitte **bis Mitte Jänner** bei uns auf dem Gemeindeamt! Nur mit aktuellen Daten können wir Ihnen Ende Jänner die **Hundeabgabe 2013** korrekt vorschreiben!

PFLICHTEN DER KATZENHALTER _

Katzen mit regelmäßigem Zutritt ins Freie müssen kastriert werden. Ausgenommen davon sind Katzen, mit denen gezüchtet wird oder jene, die in bäuerlicher Haltung leben ("Streunerkatzen"). Jene Katzen am Bauernhof, die einem Besitzer zugeordnet werden können (z.B. jene Katzen, die im Haus leben) müssen auch kastriert werden!

VERBOTEN IST: _

- Käfighaltung oder Anbinden
- Das Entfernen der Krallen
- Töten Die Tötung einer Katze darf nur ein Tierarzt oder eine Tierärztin vornehmen.
 Eine übermäßige Zahl von Jungtieren aufgrund verabsäumter Kastrationen ist kein Rechtfertigungsgrund zur Tötung von Nachkommen!



Muss das sein?

Beim Sportplatz Kirchstetten wurde vor einigen Jahren ein kleines Holzhaus gebaut, das für Veranstaltungen, Feste, Turniere usw. als Verpflegungsstelle zur Verfügung steht.

Es dient und gehört der Allgemeinheit und ist vor allem für Kinder und Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt bei verschiedensten Veranstaltungen.

Nun mussten wir leider feststellen, dass auch dort Vandalen ihr Unwesen trieben und dieses Holzhaus verwüsteten. Die Türfüllungen wurden aufgebrochen, die Möbel mit Ketchup beschmiert, Pokale zerstört und weitere Verwüstungen angerichtet. Von

den Zigarettenstummeln, die sich überall befanden,

gar nicht zu reden ...

Die Enttäuschung bei den Nutzern des Holzhauses ist groß. Mir wiederum ist unverständlich, dass man so mit Dingen umgeht, die der Allgemeinheit gehören.

Unser Appell an die Verursacher: Denkt daran, dass Kindern und Jugendlichen solche Vorkommnisse ein ganz schlechtes Vorbild sind und LASST **SOLCHE MIESEN AKTIONEN SEIN!**

Euer Bürgermeister

Sichtbar bleiben!

Die kalte Jahreszeit bringt im Straßenverkehr vermehrt Gefahren mit sich – vor allem Fußgänger sind gefährdet!

In der Früh wird es später hell und am Abend früher dunkel. Im Dämmerlicht und im Dunkeln sind Fußgänger am Straßenrand erst im letzten Moment erkennbar. Darüber hinaus verlängern nasses Laub, Frost, Schnee und Eis den Bremsweg jedes Fahrzeuges!

Bitte achten Sie deshalb bei sich selbst und besonders bei Ihren Kindern auf gut sichtbare Kleidung. Am besten sind Reflektorstreifen, die an der Kleidung angebracht werden!





www.dermatologin.cc

dr DANIELA MAIRHOFER

ALLGEMEINE DERMATOLOGIE **OPERATIVE DERMATOLOGIE** HAUTKREBSVORSORGE- UND NACHSORGE DIGITALE AUFLICHTMIKROSKOPIE MODERNE PSORIASISTHERAPIEN **KINDERDERMATOLOGIE** ÄSTHETISCHE DERMATOLOGIE (Botox, Filler, Medizinisches Peeling)



Wahlärztin Dr. Daniela Mairhofer Fachärztin für Haut- und Geschlechtskrankheiten Oberärztin an der Hautabteilung des LK St. Pölten

3034 Maria Anzbach, Marktplatz 9 Terminvereinbarung unter 02772 / 544 93



3071 Böheimkirchen, Betriebsstraße 17 Telefon: + 43 (2743) 2223

EMail: office@karner-kommunal.at URL: www.karner-kommunal.at

Fax: +43 (2743) 2223 4

Eheschließungen:

Gust Manuela und Gruber Thomas Fousek Bettina und Krach Christoph

Geburten:

Hubauer Julia Schlögl Lion Fürholzer Samuel Rubanovits Aileen Frühauf Jakob Dascaliuc Alexandra Kail Theodor Magnus Fabian Kevin

Todesfälle:

Zeis Edmund im 54. Lj. Sommerauer Peter im 58. Lj. Seitz Anna im 87. Lj. Priesching Alois im 93. Lj. Meyer Johann im 89. Lj. Summerer Johanna im 78. Lj. Hess Ingrid im 75. Lj. Hruschka Franz im 63. Lj.

70. Geburtstag:

Bernhauser Renate Tertsch Eugen Frischauf Elfriede Weis Anita Scheiber Traudlinde Mag. Sattler Leopold Birkner Helmut Winzheim Margarete

75. Geburtstag:

Braunsteiner Adolf Lepschi Johanna Widmann Adolf Skumantz Josefa Wanderer Maria Fischer Antonia Anzenberger Maria Freistätter Leopold Paukner Maria

80. Geburtstag:

Kainz Franz Chatt Ingeborg Steigberger Johann Plutsch Leopoldine Maurer Franz Stoiber Ferdinand Germayer Ingeborg

85. Geburtstag:

Meyer Maria Walzhofer Anna Mayer Johann Hauke Justine Reschreiter Karl Ing. Winand Maria Hofbauer Barbara

90. Geburtstag:

Frank Margarete Altmann Barbara Grabner Theresia Meyer Karl Eder Barbara Hubmayer Theresia

95. Geburtstag:

Felber Johanna König Charlotte

Goldene Hochzeit (50 Jahre):

Dorn Rosa und Johann
Weis Anita und Josef
Panagl Helga und Leopold
Gruber Elfriede und Franz
Eiserne Hochzeit (65 Jahre):

Rosteck Maria und Alfred

Gnadenhochzeit (70 Jahre):

Höfer Wilfriede und Johann

Wir gratulieren ...































- 1 Wilfriede und Johann Höfer zur Gnadenhochzeit
- Maria und Alfred Rosteck zur Eisernen Hochzeit
- Rosa und Johann Dorn zur Goldenen Hochzeit
- Johanna Felber zum 95. Geburtstag
- Theresia Grabner zum 90. Geburtstag
- 6 Barbara Altmann zum 90. Geburtstag, Franz Kainz und Ingeborg Chatt zum 80. Geburtstag
- Margarete Frank zum 90. Geburtstag
- Karl Meyer zum 90. Geburtstag
- Maria Meyer zum 85. Geburtstag
- Ing. Karl Reschreiter zum 85. Geburtstag
- Johann Mayer zum 85. Geburtstag
- Franz Maurer zum 80. Geburtstag
- Vzbgm. a.D. Johann Steigberger zum 80. Geburtstag
- Ingeborg Germayr zum 80. Geburtstag
- Leopoldine Plutsch zum 80. Geburtstag

1 Hiessberger Dominik, Heiss Andreas, Wohlmertsberger Stefan, Blaha Dominik, Sauer Lukas, und Golembiowski Bernhard, zur Musterung

2 Familie Hubauer zur Geburt von Tochter Julia

3 Familie Frühauf-Punz zur Geburt von Sohn Jakob

4 Familie Schlögl zur Geburt von Sohn Lion

5 Familie Isufi zur Geburt von Sohn Lorik

6 Familie Fürholzer zur Geburt von Sohn Samuel

7 Familie Kail zur Geburt von Sohn Theodor

8 Familie Neuhold zur Geburt von Sohn Simon

9 Brian Horsak zum Dr. rer. nat.

10 Alt Matthias zum Dipl. Ing.

11 Verena Kopp zur MMag^a theol.

12 Johann Leonhartsberger zum Bachelor of Arts

13 Marlies Habermeyer zum Bachelor of Sience

14 Rainer Hammerschmied zum Master of Science

15 Daniel Hammerschmied,16 Phillip Morawetz und17 Martin Gößwein zur Reifeprüfung

Haben auch Sie eine Prüfung (Diplom, Matura, Lehr- od. Studienabschluss, Meister, ...) bestanden? Wir würden dies gerne in den nächsten Gemeindenachrichten veröffentlichen. Lassen Sie es uns wissen! gemeindeamt@kirchstetten.at Wir gratulieren...

































